

**Rubrik:** Bau, Raum, Verkehr, Umwelt und Energie

**Unterrubrik:** Baugesuch

**Publikationsdatum:** KABNW 10.06.2025

**Öffentlich einsehbar bis:** 10.09.2025

**Meldungsnummer:** BA-NW05-0000000278

**Publizierende Stelle**



Politische Gemeinde Hergiswil NW, Seestrasse 54, 6052 Hergiswil NW

## **Baugesuch – Solaranlage auf Dachfläche, Hergiswil (NW)**

**Titel**

Solaranlage auf Dachfläche

**Adresse**

Büelstrasse 10  
6052 Hergiswil

**Parzelle**

1021

**Gesuchstellende Partei**

Bruno Bühler  
Wohnsitz:  
Büelstrasse 10  
6052 Hergiswil

**Rechtsmittel / Einsichtnahme**

Öffentliche Bekanntmachung gemäss Art. 147 des Gesetzes vom 21. Mai 2014 über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz, PBG; NG 611.1): Die Baugesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen zur öffentlichen Einsicht in der jeweiligen Gemeindekanzlei auf. Öffentlich-rechtliche Einwendungen sind während dieser Frist schriftlich, mit Begründung und Anträgen sowie im Doppel beim Gemeinderat einzureichen (Art. 147 Abs. 2 PBG).

**Kontaktstelle**

Politische Gemeinde Hergiswil NW  
Seestrasse 54  
6052 Hergiswil NW

**Frist**

Ablauf der Frist: 30.06.2025



KANTON  
NIDWALDEN



Beckenried



Buochs



Dallenwil



Emmetten



Ennetbürgen



Ennetmoos



Hergiswil



Oberdorf



Stans



Stansstad



Wolfen-  
schies-  
sen

## GESUCH UM ERTEILUNG EINER BAUBEWILLIGUNG

Der Gesuchsteller ersucht um Erteilung einer Baubewilligung gemäss Planungs- und Baugesetz NG 611.1 PBG vom 21.05.2014 und Planungs- und Bauverordnung NG 611.11 PBV vom 25.11.2014) und dem Bau- und Zonenreglement (BZR) der Gemeinde.

<b>Verfahren</b> → wird von der Gemeinde ausgefüllt	
<input checked="" type="checkbox"/> ordentliches Verfahren nach Art. 143ff PBG	<input type="checkbox"/> vereinfachtes Verfahren nach Art. 154 PBG
Gesuch Nr.	Eingang <b>06.06.2025</b>
Archiv Nr.	Amtsblatt <b>10.06.2025</b>
Entscheid durch	<input type="checkbox"/> Bauchef/Bauamt <input type="checkbox"/> Kommission <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat
Datum des Entscheids	

### Bezeichnung Bauvorhaben: PV Anlage EFH Bühler

<b>1. Gesuchsteller/in / Bauherrschaft</b>  Bei mehreren Gesuchstellern/-innen Vollmacht beilegen.	Name; Firma	Bühler	Tel.	
	Vorname	Bruno	Fax.	
	Adresse	Büelstrasse 10	Mobile	079 341 88 86
	PLZ / Ort	6052 Hergiswil NW	E-Mail	b.buehler@mpbbuehler.ch

<b>2. Grundeigentümer/in</b> <input checked="" type="checkbox"/> mit Pkt. 1 identisch <input type="checkbox"/> Untersteht BewG Bei mehreren Grundeigentümern/-innen separates Verzeichnis beilegen.	Name; Firma		Tel.	
	Vorname		Fax.	
	Adresse		Mobile	
	PLZ / Ort		E-Mail	

<b>3. Projektverfasser/in</b> <input type="checkbox"/> mit Pkt. 1 identisch	Name; Firma	UNIT Architekten AG	Tel.	041 632 50 80
	Vorname		Fax.	
	Adresse	Werkhofstrasse 8	Mobile	
	PLZ / Ort	6052 Hergiswil NW	E-Mail	hergiswil@unit.ch

### 4. Grundstück

Parz.-Nr.: 1021	Ortsbezeichnung / Strasse: Büelstrasse 10		
Parz.-Fläche: 656 m2	anrechenbar gem. 8.1 IVHB: 656 m2	<input type="checkbox"/> Seeparzelle	
Zonen: W11b	<input type="checkbox"/> Fliessgewässer-Gewässerraum betroffen	Lärm-ES: II	
<input type="checkbox"/> ausserhalb Bauzone	<input type="checkbox"/> Gestaltungsplanpflicht	<input type="checkbox"/> Bebauungsplan vorhanden	
<input type="checkbox"/> Grundwassergebiet	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzareal	

5. Schutzobjekte / -gebiete, Baulinien						
Gebäude Kulturobjekt:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> geschützt	schutzwürdig:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
Ortsbildschutz/ISOS:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Landsch. empf. Siedl.gebiet:	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
kant. Landschaftsschutz:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Archäologisches Gebiet:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
BLN-Gebiet:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Naturobjekt betroffen:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Baulinien betroffen:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Jagdbanngebiet:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	

6. Objektbeschreibung				
Art:	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Ersatzbau	<input checked="" type="checkbox"/> An-/Umbau	<input type="checkbox"/> Sanierung
	<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung	<input type="checkbox"/> Abbruch	<input type="checkbox"/> andere:	
Nutzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Wohnen	<input type="checkbox"/> Wohnen/ Gewerbe	(Wohnanteil :      %)	<input type="checkbox"/> Gewerbe/Industrie
	<input type="checkbox"/> öffentl. Gebäude	<input type="checkbox"/> landw. Gebäude	<input type="checkbox"/> andere:	
Kosten: (ohne Bauland / Umgebung)	SFr.: 110'000	m <sup>3</sup> SIA: <input type="checkbox"/> SIA 116	<input type="checkbox"/> SIA 416	SFr./m <sup>3</sup> :
Baudaten:	Baubeginn: Sommer 2025		Baudauer: 1 Monat	
Baugespann:	Ausgesteckt am:		<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich (gemäss Absprache Bauamt)	
Bemerkungen :				

7. Grundmasse / Berechnung				Berechnungen / Abstände und Schemapläne sind dem Baugesuch beizulegen!			
Zulässige Überbauungsziffer ÜZ gemäss BZR:	Höchstanteil Hauptbauten:      %			Höchstanteil Nebenbauten:      %			
Berechnete Überbauungsziffer ÜZ:	Anteil Hauptbauten :      %			Anteil Haupt- und Nebenbauten:      %			
Zulässige Gesamthöhe gemäss BZR:	Total:			Berechnete max. Gesamthöhe:			
Grünflächenziffer GFZ gem. BZR:	erreichte GFZ:						

8. Konstruktion und Gestaltung					
Fundationsart:	<input type="checkbox"/> Flachfundation	<input type="checkbox"/> Pfählung =	<u>Unbedenklichkeitsnachweis erforderlich</u>		
Hang-/Baugrubensicherung:					weiteres:
Tragkonstruktion UG:	<input type="checkbox"/> Beton/Mauerwerk	<input type="checkbox"/> Stahl	<input type="checkbox"/> Holz	andere:	
Tragkonstrukt. EG + OG's:	<input type="checkbox"/> Beton/Mauerwerk	<input type="checkbox"/> Stahl	<input type="checkbox"/> Holz	andere:	
Tragkonstrukt. oberstes Geschoss:	<input type="checkbox"/> Beton/Mauerwerk	<input type="checkbox"/> Stahl	<input type="checkbox"/> Holz	andere:	
Fassaden UG:	Material:		Farbe:		
Fassaden OG's:	Material:		Farbe:		
Bedachung:	Material: Ziegel + PV		Farbe: dunkelgrau / schwarz		
Solaranlage :	<a href="#">Link zum Formular Meldung / Gesuch Solaranlagen</a>				

9. Abstellplätze für Fahrzeuge			Nachweise der Berechnungen sind dem Baugesuch beizulegen!		
Abstellplätze nach § 52 ff PBV					
PKW:	Abstellplätze (offen)	Einstellplätze (gedeckt)	<b>Total Plätze</b>	(davon Besucher-PP)	Anzahl-PP Ersatzabgabe
bestehend:			0		
neu:			0		
wegfallend:			0		
<b>Total Plätze</b>	0	0	0	0	0



## 12. Erdbebensicherheit

(siehe Merkblatt: „Begleitinformation Erdbebensicherheit“)

Für Neubauten und Ersatzneubauten sind die Anforderungen an die Erdbebensicherheit gemäss Norm SIA 261 einzuhalten. Für Um-, An-, Aus- und Aufbau gelten die Anforderungen an die Erdbebensicherheit gemäss Norm SIA 269/8 (respektive Merkblatt SIA 2018 bis Inkrafttreten der Norm SIA 269/8).

### Neubau / Ersatzneubau

Gebäude mit max. 1 Geschoss über Terrain, landwirtschaftliche Gebäude oder Kleinbaute ➔ keine weiteren Eingaben zum Thema Erdbeben notwendig!

- Anderes Bauvorhaben

Erdbebenzone (EZ) ✓ 2

Baugrundklasse (BGK)  A  B  C  D  E  F

Bauwerksklasse (BWK)  I  II  III

➔ Vor Baubeginn ist das Formular „Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit“ der Baubewilligungsbehörde einzureichen.

➔ Formular „Erdbebensicherheit - Neubau und Umbau“ einreichen.

➔ Es ist ein nachvollziehbarer technischer Bericht zum erdbebengerechten Entwurf sowie zu den Tragsicherheits- und Gebrauchstauglichkeitsnachweisen für das Tragwerk, die sekundären Bauteile und die relevanten Einrichtungen und Installationen einzureichen.

- Um-, An-, Aus-, Aufbau

- Kein Eingriff in die Tragstruktur oder unwesentliche Schwächung des Tragwerks

Kosten weniger als 1 Mio. CHF und weniger als 10% der NSV-Summe

Dachgeschossausbau zu Wohnzwecken

➔ keine weiteren Eingaben zum Thema Erdbeben notwendig!

- Anders Bauvorhaben

Erdbebenzone (EZ) ✓ 2

Baugrundklasse (BGK)  A  B  C  D  E  F

Bauwerksklasse (BWK)  I  II  III

➔ Vor Baubeginn ist das Formular „Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit“ der Baubewilligungsbehörde einzureichen.

➔ Formular „Erdbebensicherheit - Neubau und Umbau“ einreichen.

➔ Technischer Bericht einreichen (Beschrieb siehe Neubau).

- Wesentlicher Eingriff in die Tragstruktur

Erdbebenzone (EZ) ✓ 2

Baugrundklasse (BGK)  A  B  C  D  E  F

Bauwerksklasse (BWK)  I  II  III

➔ Vor Baubeginn ist das Formular „Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit“ der Baubewilligungsbehörde einzureichen.

➔ Formular „Erdbebensicherheit - Neubau und Umbau“ einreichen.

➔ Technischer Bericht einreichen (Beschrieb siehe Neubau).

## 13. Naturgefahren

(fachliche Auskunft erteilt: NSV Nidwaldner Sachversicherung, Stans; 041 618 50 50)

Gefahrenzone:  keine  1  2  3

Für die Gefahrenzonen 1 + 2 ist ein Formular „Nachweis Naturgefahren“ je nach Gefahrenprozesszone einzureichen. Für die Gefahrenzone 3 ist ein Nachweis zu erbringen, dass Dritte keiner Mehrgefährdung ausgesetzt werden. Bei Sonderrisiken, insbesondere Tanklagern, wichtigen Versorgungseinrichtungen oder grossen Warenlagern gelten die Bestimmungen der Gefahrenzone 2.

Gefahrenprozesszone:  Seehochwasser  Engelberger Aa  Wildbach  Buoholzbach

Spontane Rutschung  Permanente Rutschung  Sturz  Lawine

Für Gefahrenprozesszonen Seehochwasser, Engelberger Aa, Wildbach, Buoholzbach:

➔ Formular Gewässer

Für Gefahrenprozesszonen Spontane Rutschung und Permanente Rutschung:

➔ Formular Rutschungen

Für Gefahrenprozesszone Sturz:

➔ Formular Sturz

Für Gefahrenprozesszone Lawine:

➔ Formular Lawine

## 14. Brandschutz

(fachliche Auskunft erteilt: NSV Nidwaldner Sachversicherung, Stans; 041 618 50 50)

Gemäss VKF-Brandschutzrichtlinie „Qualitätssicherung im Brandschutz“ ist mit dem Baugesuch ein Brandschutznachweis einzureichen (siehe Anleitung und Musternachweise).

Kleinbauten, kleine Umbauten, Fassadensanierungen ➔ kein Nachweis notwendig

Einfamilienhaus, Nebenbauten (< 150 m<sup>2</sup>), landwirtschaftliche Bauten (QSS 1) ➔ kein Nachweis notwendig

andere Bauvorhaben (QSS 1 – 4) ➔ Nachweis einreichen

## Beilagen zum Bewilligungsgesuch (1x digital und 3x in Papierform; unterzeichnet)

- > Gem. §44 PBV sind bei Um-/Anbauten best. Bauteile schwarz, neue Bauteile rot und abzubrechende Bauteile gelb zu kennzeichnen!
- > Die Formulare müssen evtl. zuerst heruntergeladen und gespeichert werden, bevor sie aufgefüllt werden können!

<b>Pläne</b>	Aktueller Situationsplan, Mst. 1:500, 1:200 oder 1:100	<input checked="" type="checkbox"/>
	Plangrundlagen (Grundrisse, Schnitte, Fassaden, Umgebung); mind. Mst. 1:100	<input type="checkbox"/>
	Werkleitungsplan (Kanalisation, Wasserversorgung, weitere Werkleitungen), Mst. 1:100	<input type="checkbox"/>
	Bauplatzinstallationsplan inkl. Unterschriften betreffend fremdes Grundeigentum	<input type="checkbox"/>
	Schutzraumgrundriss und Schnitte vermasst, Mst. 1:50	<input type="checkbox"/>

<b>Weitere Unterlagen</b>	Bewilligungsgesuch	<input checked="" type="checkbox"/>
	Aktueller Grundbuchauszug inkl. Eigentümerliste bei mehreren Grundeigentümer / STWEG	<input type="checkbox"/>
	Berechnungen gemäss Punkt 7 und 8 inkl. Schema (Bauziffern, Abstellplätze usw.)	<input type="checkbox"/>
	Kubische Berechnung inkl. Grundrisschema	<input type="checkbox"/>
	Baubeschrieb	<input type="checkbox"/>
	Material- und Farbkonzept inkl. Muster	<input type="checkbox"/>
	Dienstbarkeitsverträge	<input type="checkbox"/>
	Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung (Art. 22 kantonales Umweltschutzgesetz)	<input type="checkbox"/>
	Deklaration Anschlussgebühren inkl. Entwässerungsschema	<input type="checkbox"/>
	Modell	<input type="checkbox"/>
	Fotos	<input type="checkbox"/>
	Vollmacht	<input type="checkbox"/>
	Unterlagen bei Unterstehung nach BewG	<input type="checkbox"/>

	Dokument	zuständige Fachstelle	Link		
<b>Nachweise</b>	Energietechnischer Nachweis, prov. Minergiezertifikat A oder P	EFS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Lärmschutznachweis	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Brandschutznachweis	NSV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nachweis Naturgefahren bei Gefahrenzone 1 und 2:				
	- Formular Gewässer und Wildbach	NSV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Formular Rutschung	NSV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Formular Steinschlag	NSV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	- Formular Lawine	NSV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Erdbebensicherheit „Neubau und Umbau“ BWK II	NSV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Übereinstimmungserklärung Erdbebensicherheit (☞ wird mit Baubewilligung zugestellt)				
	Unbedenklichkeitsnachweis bei Bauten im Grundwasser	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lager- und Stapelvolumenberechnung	ALW	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Formular Baubeschreibung betr. Plangenehmigung und Planbegutachten	AfA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Standortdatenblatt NIS (☞ kein offizielles Formular)	AUE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Umweltverträglichkeitsbericht (☞ kein offizielles Formular)	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Geologisches Gutachten (☞ kein offizielles Formular)	AUE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Behindertengerechte Bauweise inkl. Schemaplan	BHB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Meldeformular für Tankanlagen oder Gebindelager (bis 2'000 lt.)	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Maschinenliste für Landwirtschaftsbetriebe	ARE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Spezielle Gesuche</b>	Gesuch um Befreiung Schutzraumbaupflicht	AMZ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Formular zur Begründung von Terrainveränderungen	ARE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rodungsgesuch	AWN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch für Unterabstand Wald (☞ kein offizielles Formular)	AWN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch für die Bewilligung von Bohrungen	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch um Einleitung oder Versickerung von Regenwasser	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch für Unterabstand Kantonsstrasse (☞ kein offizielles Formular)	AMO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch vorübergehende Benützung öffentlichen Strassengebietes	AMO	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch für Grabarbeiten	AMO	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gesuch um Bewilligung für eine Wärmepumpenanlage mit Erdsonden	AUE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Kontakt Fachstellen

AfA	Amt für Arbeit	041 618 76 54	ARE	Amt für Raumentwicklung	041 618 72 02
AUE	Amt für Umwelt und Energie	041 618 40 60	AWN	Amt für Wald und Naturgefahren	041 618 40 50
ALW	Amt für Landwirtschaft	041 618 40 40	BK	Baukoordination NW	041 618 72 23
AMZ	Amt für Militär und Zivildschutz	058 467 56 00	EFS	Energiefachstelle	041 618 40 54
AMO	Amt für Mobilität	041 618 72 02	NSV	Nidwaldner Sachversicherung	041 618 50 50

### 15. Ausnahmegesuch

Antrag:

Begründung:

### 16. Bemerkungen

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.

**Gesuchsteller/in /  
Bauherrschaft**

(bei mehreren nur bevollmächtigte/r  
Vertreter/-in; bei juristischen Personen  
mit Firmenstempel)

.....  
Unterschrift

Ort, Datum Hergiswil NW

**Grundeigentümer/in**

(bei mehreren nur bevollmächtigte/r  
Vertreter/-in oder separates  
Unterschriftenblatt beilegen)

.....  
Unterschrift

06-Jun-2025

**Projektverfasser/in**

(mit Firmenstempel)

**UNIT ARCHITEKTEN AG**

Werkhofstr. 8 - PE - CH-6052 Hergiswil  
www.unit.ch + hergiswil@unit.ch  
T +41 41 632 50 86

.....  
Unterschrift



KANTON  
NIDWALDEN



Beckenried



Buochs



Dallenwil



Emmetten



Ennetburgen



Ennetmoos



Hergiswil



Oberdorf



Stans



Stansstad



Wolfen-  
schiessen



## FORMULAR MELDUNG / GESUCH SOLARANLAGEN

Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz (Planungs- und Bauverordnung, PBV):  
§ 40 Ziff. 5 PBV/ § 41 Abs. 1 Ziff. 1 PBV/ § 47 PBV

Gesuch Nr.	Eingang
Archiv Nr.	Datum

**Bezeichnung Anlage:** PV Anlage EFH Bühler

<b>1. Bauherrschaft/ Gesuchsteller/-in</b>  Bei mehreren Gesuchstellern/-innen Vollmacht beilegen.	Name; Firma	Bühler	Tel.	
	Vorname	Bruno	Fax.	
	Adresse	Büelstrasse 10	Mobile	079 341 88 86
	PLZ / Ort	6052 Hergiswil	E-Mail	

<b>2. Grundeigentümer/-in</b> <input checked="" type="checkbox"/> mit Pkt. 1 identisch Bei mehreren Grundeigentümern/-innen separates Verzeichnis beilegen.	Name; Firma		Tel.	
	Vorname		Fax.	
	Adresse		Mobile	
	PLZ / Ort		E-Mail	

<b>3. Projektverfasser/-in</b> <input type="checkbox"/> mit Pkt. 1 identisch	Name; Firma	UNIT Architekten AG	Tel.	041 632 50 80
	Vorname		Fax.	
	Adresse	Werkhofstrasse 8	Mobile	
	PLZ / Ort	6052 Hergiswil	E-Mail	hergiswil@unit.ch

<b>4. Grundstück</b>	Adresse: Büelstrasse 10	Parz.-Nr:
	Zone:	<input type="checkbox"/> ausserhalb Bauzone

<b>5. Projektkosten</b> Investitionskosten schlüsselfertige Anlage	Die Investitionskosten umfassen Planung, Material, Installation, Anmeldung und Inbetriebnahme der Anlage (ohne Steuerabzüge, Förderbeiträge).	SFr. 110000
---	---	-------------

**6. Bewilligungsfreiheit<sup>1</sup>** (bei Einhaltung *aller* folgenden Voraussetzungen, jeweils zu Dach bzw. zu Flachdach)

6a. Solaranlagen auf einem **Dach** gelten als genügend angepasst, wenn sie<sup>2</sup>:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20cm überragen;
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	von oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen;
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt werden; und
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	kompakt angeordnet sind; technisch bedingte Auslassungen oder eine versetzte Anordnung aufgrund der verfügbaren Fläche sind zulässig.

6b. Solaranlagen auf einem **Flachdach** gelten auch dann als genügend angepasst, wenn sie anstelle der Voraussetzungen nach 6a. folgende Voraussetzungen erfüllen<sup>3</sup>:

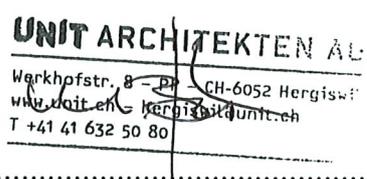
<input type="checkbox"/> Ja	die Oberkante des Dachrandes um höchstens einen Meter überragen;
<input type="checkbox"/> Ja	von der Dachkante so weit zurückversetzt sind, dass sie, von unten in einem Winkel von 45 Grad betrachtet, nicht sichtbar sind; und
<input type="checkbox"/> Ja	nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt werden.

<b>6. Bewilligungspflicht<sup>4</sup></b> (bei einer oder mehreren der folgenden Voraussetzungen)	
<input type="checkbox"/> Ja	Eine oder mehrere Voraussetzungen gemäss Ziff. 6a oder 6b sind nicht erfüllt. <sup>5</sup>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Landschaftlich empfindliches Siedlungsgebiet (LES) <sup>6</sup>
<input type="checkbox"/> Ja	Ortsbildschutzzonen (auch Umgebungsschutzzone Wolfenschiessen und Dorfzone Stans) <sup>7</sup>
<input type="checkbox"/> Ja	Kultur- und Naturdenkmal von kantonaler oder nationaler Bedeutung <sup>8</sup>
<input type="checkbox"/> Ja	Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS) mit Erhaltungsziel A <sup>9</sup>
<input type="checkbox"/> Ja	Geschützte Kulturgüter bzw. geschützte Bauten und Anlagen <sup>10</sup>
Bei <b>Bewilligungspflicht</b> sind das Formular Meldung / Gesuch Solaranlagen und das Baugesuchsformular einzureichen (Gesuch um Erteilung einer Baubewilligung, <a href="#">Kanton Nidwalden - Baugesuchsformulare (nw.ch)</a> ) <sup>11</sup> .	
Bei <b>Bewilligungspflicht</b> sind Solaranlagen in der Regel mit dunklen Rahmen / Befestigungsteilen auszuführen <sup>12</sup> .	

<b>Beilagenverzeichnis</b> (1x digital als pdf, 2x papierform, unterzeichnet)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Formular Meldung / Gesuch für Solaranlagen
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentation Photovoltaikanlagen (PV) Feuerwehrinspektorat ( <u>Photovoltaik-Anlagen :NSV Nidwaldner Sachversicherung</u> )
<input checked="" type="checkbox"/>	Aktueller Situationsplan 1:100, 1:200 oder 1:500
<input type="checkbox"/>	Plangrundlagen Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:50, 1:100
<input checked="" type="checkbox"/>	Detailpläne mit Einteilung Module, Detailschnitt mit Angabe der Aufbauhöhe
<input checked="" type="checkbox"/>	Baugesuchsformular (nur bei Bewilligungspflicht)
<input checked="" type="checkbox"/>	Beschrieb der Anlage mit technischen Angaben, Konstruktion, Fläche, Fotos (nur bei Baubewilligungspflicht)

<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	
1	Art. 18a Abs. 1 RPG
2	Art. 32a Abs. 1 RPV
3	Art. 32a Abs. 1bis RPV
4	§ 40 Ziff. 5 PBV
5	Art. 18a Abs. 1 RPG e contrario
6	Art. 18a Abs. 2 Bst. b RPV i.V.m. Art. 66 Abs. 4 PBG
7	Art. 18a Abs. 2 Bst. b RPV i.V.m. Art. 67 Abs. 2 PBG
8	Art. 18a Abs. 3 RPG
9	Art. 32b Bst. b RPV
10	Art. 32b Bst. a, c, d, e oder f RPV
11	§ 42 ff. PBV
12	Art. 164 BauG bzw. Art. 131 PBG

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen sowie die Beilagen vollständig gemäss Beilagenverzeichnis eingereicht.

<b>Bauherrschaft/Gesuchsteller/-in</b> (bei mehreren nur bevollmächtigte/r Vertreter/-in; bei juristischen Personen mit Firmenstempel)	<b>Grundeigentümer/-in</b> (bei mehreren nur bevollmächtigte/r Vertreter/-in oder separates Unterschriftenblatt beilegen)	<b>Projektverfasser/-in</b> (mit Firmenstempel)
 ..... Unterschrift	 ..... Unterschrift	 ..... Unterschrift
Ort, Datum    6.Juni.2025		



## Teil - Grundbuchauszug

### Grundbuch Hergiswil

#### Liegenschaft Nr. 1021

Biel, Plan Nr. 26

Gesamtfläche 656 m<sup>2</sup>, Gartenanlage (459 m<sup>2</sup>), übrige befestigte Flächen (58 m<sup>2</sup>)

Gebäude, Büelstrasse 10 (139 m<sup>2</sup>)

Mutationsnr. 2767, 22.07.2019 Beleg 926

Wohnhaus, Nr. 682

Wintergarten

#### Eigentümer

**Bruno Bühler**, geb. 20.08.1966, Restaurant Hergiswald, Hergiswaldstrasse, 6012 Obernau

#### Erwerbstitel

Kauf 13.06.2016 Beleg 906

#### Anmerkungen

Keine

#### Vormerkungen

laut Grundbuch

#### Dienstbarkeiten und Grundlasten

ID 1974B554.0

Last: Fusswegrecht und Viehfahrtwegrecht

zugunsten Grundstück Nr. 213, 218, 248, 251

01.01.1975 Beleg BH 554

ID 19751013.0

Recht: Näherbaurecht für Wohnhaus (bis 2,50 m)

zulasten Grundstück Nr. 1336

25.08.1975 Beleg 1013

17.10.1994 Beleg 1864



ID 19960418.0

Last: Näherbaurecht für Windfang bis 1,95 m  
zugunsten Grundstück Nr. 231  
08.03.1996 Beleg 418

### Grundpfandrechte

laut Grundbuch

6371 Stans, 02.07.2024/gw

Grundbuchamt Nidwalden  
Der Grundbuchverwalter



Plan / Msst.:

**UNIT ARCHITEKTEN**

# SITUATION PV

1:200

Werkhofstr.8 - PF - CH-6052 Hergiswil  
T +41 41 632 50 80 [www.unit.ch](http://www.unit.ch)

Projekt:

PlanNr.: 33.03.03 Phase: 33

C3 24.05 EFH BÜHLER, HERGSWIL

Datum: 05.06.25 gez.: RCa

Format: DIN A4 LOD: 200

Änderungen: Index Name Kommentar

Rev. Datum

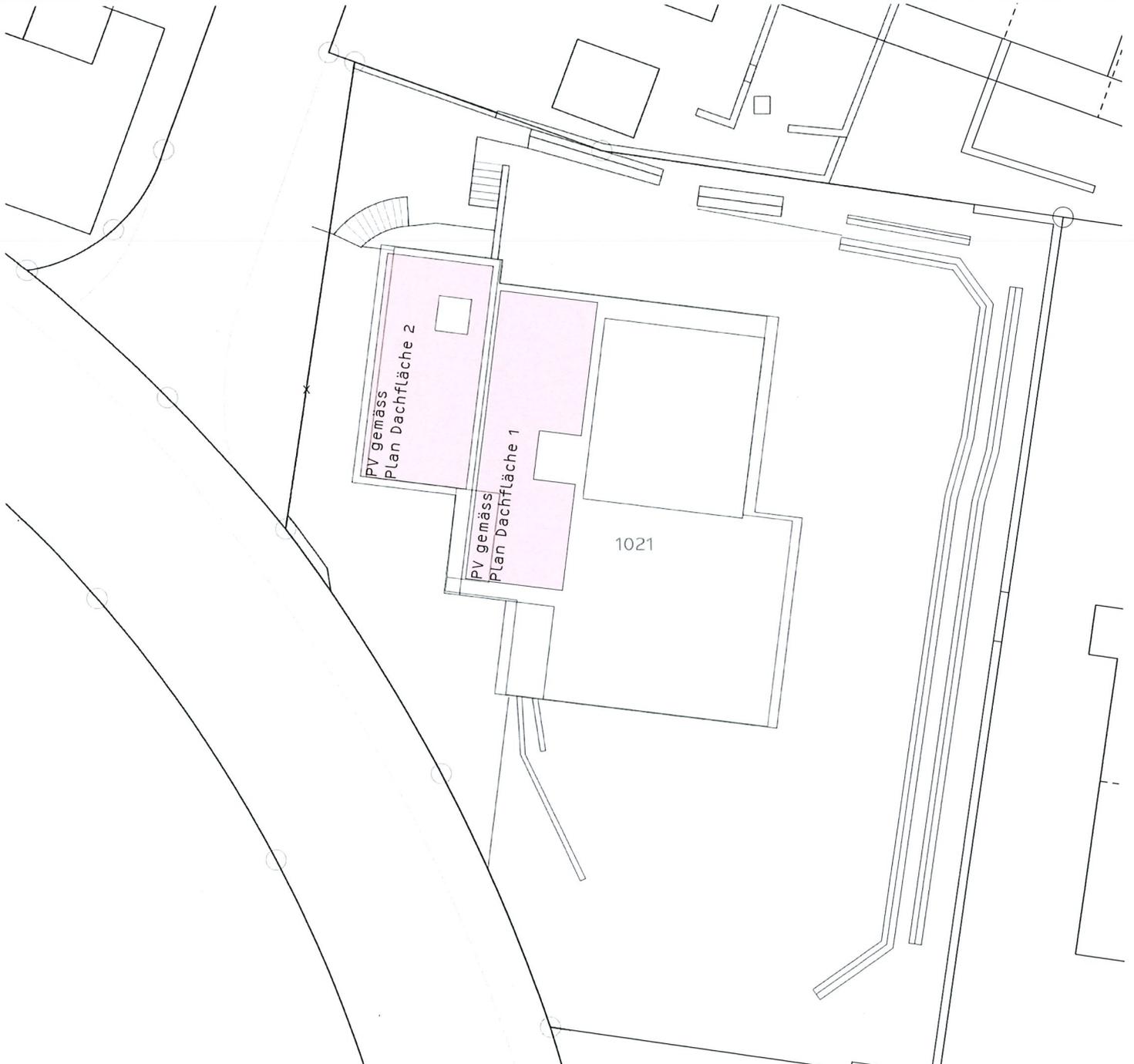
Hergiswil, den 05.06.25



Architekt:

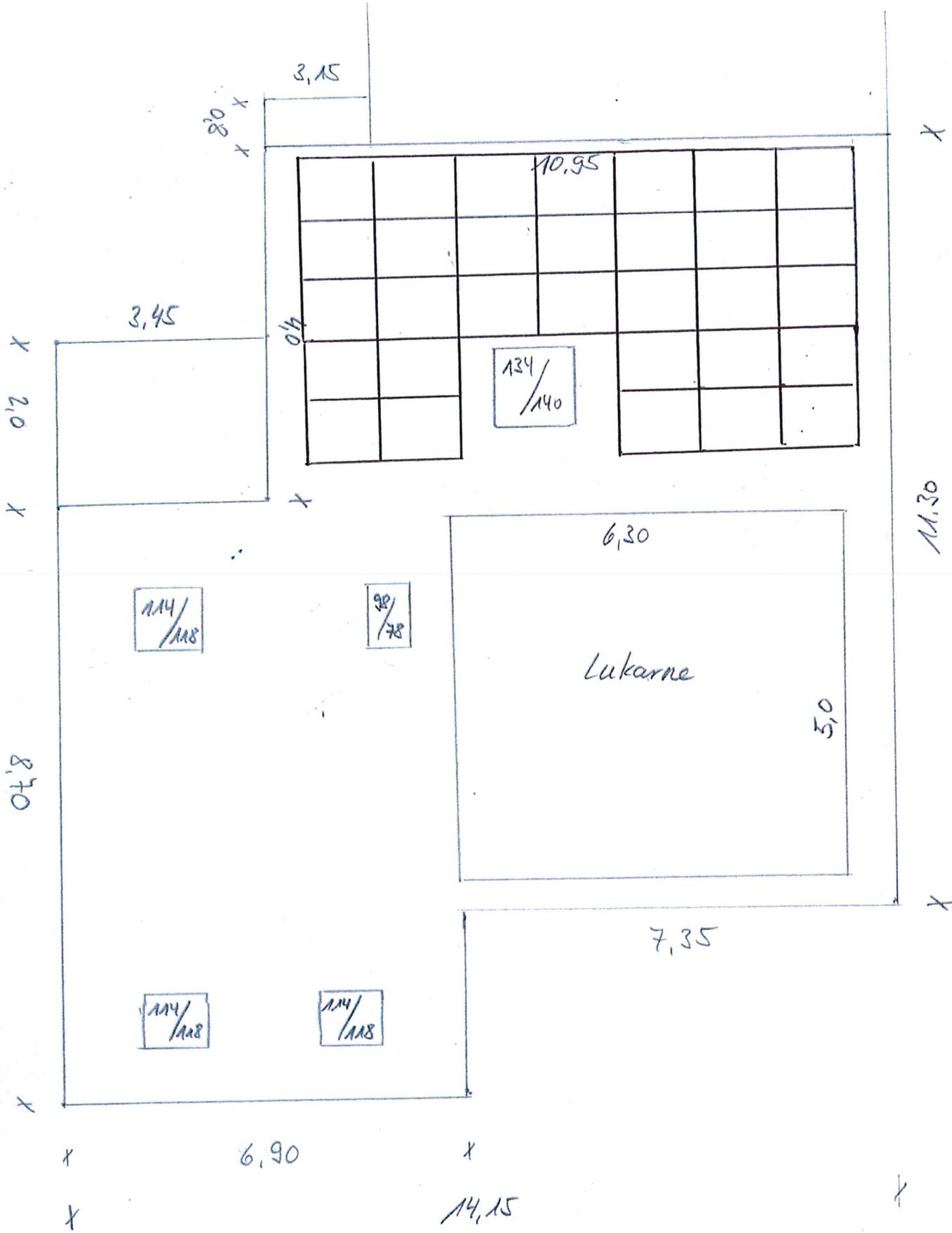


Bauherrschaft und Grundeigentümer:



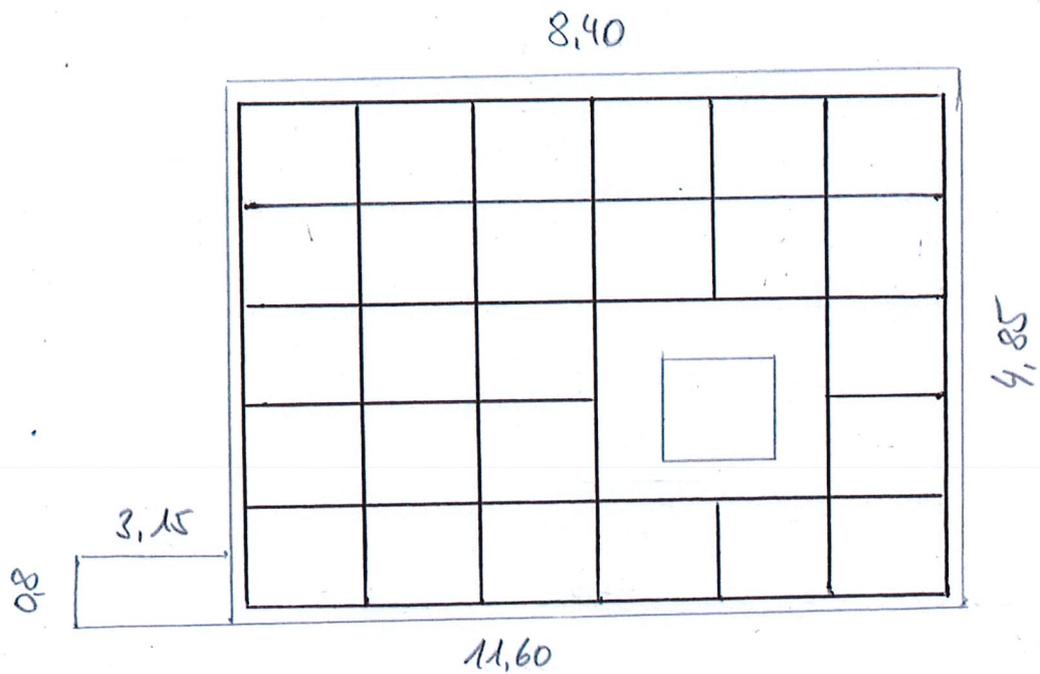
6376 Emmetten  
Dorfstrasse 8  
Telefon 041 620 18 05  
Telefax 041 620 18 19

6005 Luzern  
Taubenhausstrasse 10b  
Telefon 041 310 48 50  
Telefax 041 310 48 85



6376 Emmetten  
Dorfstrasse 8  
Telefon 041 620 18 05  
Telefax 041 620 18 19

6005 Luzern  
Taubenhausstrasse 10b  
Telefon 041 310 48 50  
Telefax 041 310 48 85





# Sunskin Roof Lap Modul

Robust. Leistungsstark. Ästhetisch.

**SWISSPEARL**



- + Für hohe Schnee- und Windlasten
- + Doppelglasmodule für höchste Langlebigkeit
- + Für Wartungszwecke betretbar
- + Die komplette Gebäudehülle aus einer Hand
- + Detaillierte Verlegeanleitung
- + Integrierbar in diverse Dachbekleidungen

## Leistung und attraktives Design

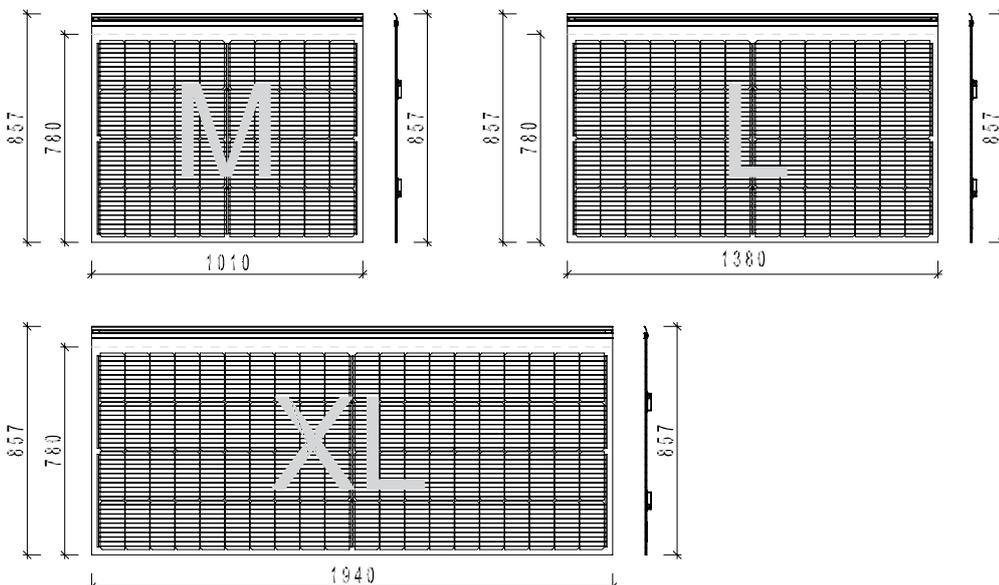
Sunskin Roof Lap ist eine leistungsstarke Systemlösung für Solardachanlagen, welche den gestalterischen Anforderungen an ein Dach jederzeit gerecht wird.

Mit ihrer rahmenlosen, flachen Form fügen sich die Sunskin Roof Lap Photovoltaik-Module perfekt in die Dachlandschaft ein und können bereits ab einer Dachneigung von  $10^\circ$  eingesetzt werden.

Die hochwertigen Module in Swisspearl Qualität sind sowohl gerade als auch versetzt montierbar.

Die Kombination mit den Ergänzungsplatten Aura 2 und den dazu passenden Dachfenster, geben dem Swisspearl Solardach das vollendende Finish. Gehärtetes Doppelglas garantiert höchste Stabilität, Langlebigkeit und Beständigkeit vor Wind, Schnee und Hagel.

## Abmessungen Sunskin Roof Lap Module



# Sunskin Roof Lap Modul

## Robust. Leistungsstark. Ästhetisch.

**SWISSPEARL**

<b>Nennleistung unter STC<sup>1</sup></b>	<b>XL</b>	<b>L</b>	<b>M</b>
Nennleistung unter STC	305 Wp	215 Wp	150 Wp
Leerlaufspannung $U_{oc}$	28.68 V	20.08 V	14.34 V
Kurzschlussstrom $I_{sc}$	12.75 A	12.75 A	12.75 A
Nennspannung $U_{MPP}$	24.93 V	17.57 V	12.26 V
Nennstrom $I_{MPP}$	12.23 A	12.23 A	12.23 A
Toleranz Nennleistung	+/- 3%		
<sup>1</sup> Die Messtoleranz beträgt ±3% / STC: 1000 W/m <sup>2</sup> , 25°C und AM 1,5			
<b>Temperaturkoeffizienten</b>			
Temperaturkoeffizienten Leerlaufspannung $\beta$ (UOC)	-0.25 %/K		
Temperaturkoeffizienten Kurzschlussstrom $\alpha$ (ISC)	+0.045 %/K		
Temperaturkoeffizienten Nennleistung $\gamma$ (PMPP)	-0.32 %/K		
<b>Allgemeine Daten</b>			
Anzahl Zellen	80	56	40
Zelltyp	M10 TOPCon Halbzelle, 182 × 91 mm		
Abmessung (LxB) Modul Aussenmass	1940 × 857 × 8.3 mm	1380 × 857 × 8.3 mm	1010 × 857 × 8.3 mm
Abmessung (LxB) Laminat <sup>2</sup>	1940 × 830 × 8.3 mm	1380 × 830 × 8.3 mm	1010 × 830 × 8.3 mm
Abmessung (LxB) sichtbarer Bereich	1940 × 780 mm	1380 × 780 mm	1010 × 780 mm
Rahmenstärke	Rahmenlos, Swisspearl Systemprofil, Aluminium schwarz eloxiert		
Gewicht	28 kg	20 kg	15 kg
Glas Vorderseite	3.2 mm ESG strukturiert		
Folienschichtdicke	<1.5mm		
Glas Rückseite	3.2 mm ESG strukturiert		
Modulfarbe	Schwarz		
Anschlussdose	PV-GZX312 / (oder Vergleichbare Ausführung)		
Schutzart	IP68		
Anschlusskabel	1.45m / 4mm <sup>2</sup>	1.15m / 4mm <sup>2</sup>	1.15m / 4mm <sup>2</sup>
Anschlussstecker	Original MC 4 (Stäubli Electrical Connectors AG)		
Max. Systemspannung (IEC)	1000 V DC		
Max. Rückstrom	15 A		
Max. Stringsicherung	15 A		
Grenzen der zulässigen Modultemperatur	-40°C bis +85°C		
<b>Logistik</b>			
Module pro Palette	28 Stk.		
Gewicht pro Palette	840 kg	610 kg	470 kg
Ausführung Palette	Baustellentaugliche Holzpalette, 2-fach stapelbar		
<b>Zertifikate und Prüfungen</b>			
Qualität, statische Belastbarkeit; Betriebssicherheit	Gemäss IEC 61215; IEC 61730		
Drucklast (Bemessungswert) <sup>3</sup>	4 Modulhalter - 8.1 kN/m <sup>2</sup>	3 Modulhalter - 8.1 kN/m <sup>2</sup> 5 Modulhalter - 16.2 kN/m <sup>2</sup>	3 Modulhalter - 10.5 kN/m <sup>2</sup> 4 Modulhalter - 16.2 kN/m <sup>2</sup>
Soglast (Bemessungswert) <sup>3</sup>	4 Modulhalter - 2.4 kN/m <sup>2</sup>	3 Modulhalter - 2.4 kN/m <sup>2</sup> 5 Modulhalter - 3.2 kN/m <sup>2</sup>	3 Modulhalter - 2.4 kN/m <sup>2</sup> 4 Modulhalter - 3.2 kN/m <sup>2</sup>
Schneelast	siehe Planung + Ausführung Solarsystem Sunskin Roof Lap		
Hagelwiderstandsklasse	HW4		
Brandklasse	gemäss VKF Klassifizierung (RF1) -> CH BROOF (t1); DIN EN 13501-5: 2010, DIN CEN/TS 16459: 2014 -> EU		
Regendichtheit	≥10° Dachneigung		
Begehbarkeit	Für Wartungszwecke betretbar		
<b>Garantie</b>			
Produktgarantie (gemäss Hersteller)	10 Jahre		
Leistungsgarantie (gemäss Hersteller)	10 Jahre Leistungsgarantie 90 %; 25 Jahre Leistungsgarantie 80 %		
<b>Systemerweiterung</b>			
Ergänzungsplatten Aura 2	Swisspearl Schweiz AG		
Schneefang, Sicherheitshaken	Swisspearl Schweiz AG		
Dachfenster	VELUX Schweiz AG / Wenger Fenster AG		

<sup>2</sup> Toleranz -1/+3mm

<sup>3</sup> bei homogener Belastung. Weiter Angaben und Richtwerte finden Sie in unserer «Planung + Ausführung Solarsystem Sunskin Roof Lap»

© Swisspearl Schweiz AG. Technische Änderungen im Rahmen von Produktverbesserungen, sowie Fehler und Irrtümer vorbehalten.  
Achtung: Die Anweisungen in der technischen Dokumentation «Planung+Ausführung Solarsystem Sunskin Roof Lap» sind zwingend zu beachten.

**Swisspearl Schweiz AG**  
CH-8867 Niederurnen  
+41 55 617 11 11  
info@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne  
+41 26 662 91 11  
service-client@ch.swisspearl.com

swisspearl.com

Member of the  
Swisspearl Group



02/2024

# Auszug:

**SWISSPEARL**

Planung + Ausführung

Solarsystem Sunskin Roof Lap

Halbzellen Module	
Typ X <sub>1</sub> :	1940×857 mm
Typ L:	1380×857 mm
TypV:	1070×857 mm



## 2 Inhaltsverzeichnis

## Solarsystem Sunskin Roof Lap

Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit, Infos, Patent, Zertifizierung	3
		Beschreibung, Vorzüge, Bestellung, Elektromontage	3
Programm	Abmessungen	Sunskin Roof Lap-Module, Aura 2-Ergänzungsplatten	4-6
	Zubehör	Systemzubehör, Potentialausgleich, Schema, Kabelverlegung	7-12
Planung	Allgemein	Anwendungsbereiche, Verschmutzung, Bezugshöhe, Unterdach	13
		Unterkonstruktion, Lüftungsöffnungen, Windbelastung	14
		Aluminium, Montage Fugen- und Seitenanschlussprofile	14
		Konterlattung, Dachlattung, Unterlage, Holzqualität Befestigung	15
		Richtwerte Einsatzhöhen	16
	Deckungsbilder	Fugen durchlaufend, ungleichmässig versetzt, 1/2 versetzt, Aluminium	17
	Einteilung	Latteneinteilung Traufe und Fläche, Breiteneinteilung	18-21
		Befestigung Aura 2-Ergänzungsplatte	22
	Montageablauf	Montage Fugenprofil, Modulhalter und Plattenaufleger	23-26
	Konstruktionsdetail	Traufausbildung, Firstausbildung mit Firstplatte	27-29
		Seitliche Einteilung der Entlüftungslatten, Montage Firstanschlussblech	30-32
		Montage Firstprofil, Firstausbildung variable Entlüftung	33-34
		Firstausbildung an Aura 2-Ergänzungsplatte	35
		Pulldach mit Blechabdeckung	36
		Ortausbildung Seitenanschlussprofil, Montage Seitenanschlussprofil	37-39
		Seitenanschlussprofil am Ort, Seitenanschlussprofil als Übergang	40-41
		Übergang Dachschiefer «Eternit»	42-45
		Ortausbildung überstehend	46-47
		Gratausbildung mit Rinne, Kehlausbildung	48-49
Ausführung		Dachfenster Vertikalschnitt/Horizontalchnitt, Wenger-Dachfenster	50-53
		Kaminanschluss Horizontalchnitt/Vertikalschnitt	54
	Sicherheit	Schneefangvorrichtung, Schneehalter, Sicherheitshaken, Blitzschutz	55-68
		Richtlinien, Bearbeitung, Verletzungsgefahr beim Transport	69
		Durchbruchsicherheit, Rutschgefahr, Schneefang, Verschmutzung	69
		Wartung, Verwendung von Zubehör, Gefahrenhinweise	69-70
	Lagerung, Umgang	Lagerung, Umgang mit Glas/Glas Modulen	71
	Bearbeitung	Plattenzuschnitte, Ausschnitte, Kantenimprägnierung, Werkzeuge	72
		Montagelehre für die Modulordnung Fugen 1/2 versetzt	73

## **Bemerkung**

Diese Dokumentation gibt über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung Auskunft.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Unterhalt und Reinigung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter

**swisspearl.com**

CH-8867 Niederurnen  
Hotline +41 55 617 11 40  
solar@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne  
Phone +41 26 662 91 11  
client-solar@ch.swisspearl.com

## **Gültigkeit**

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen unter [swisspearl.com](http://swisspearl.com)

## **Beschreibung**

Mit dem patentgeschützten Sunskin Roof Lap-Photovoltaik-Indachsystem erhalten Architekten, Planer und Bauherren die Möglichkeit, Photovoltaikmodule auf funktionelle und ästhetisch ansprechende Weise individuell einzusetzen. Mit ihrer rahmenlosen, flachen Form fügen sich die Sunskin Roof Lap-Module perfekt in die Dachlandschaft ein. Sie sind für beinahe jede Dachform geeignet und verhindern gleichzeitig Schmutzansammlungen an den Rändern. Auch die Unterkonstruktion ist denkbar einfach. Sie besteht aus drei bis fünf Modulhalter pro Element und einem hochwertigen Fugenprofil, sowie einer Vielfalt von Abschluss- und Lüftungsblechen sowie Zubehörteilen.

## **Patent**

Europäisches Patent  
EP 2 784 241 B1

## **Vorzüge**

- Qualitativ hochwertige und leistungsstarke Komponenten
- Einfache Montage
- Kompetente Beratung mit Detaillösungen
- Komplettsystem-Anbieter, alles aus einer Hand

## **Materialbestellung**

An Unternehmer werden Gesamtsysteme, bestehend aus Photovoltaikmodulen (Sunskin Roof Lap), Aura 2-Ergänzungsplatten, Wechselrichtern und Zubehör, geliefert.

## **Elektromontage**

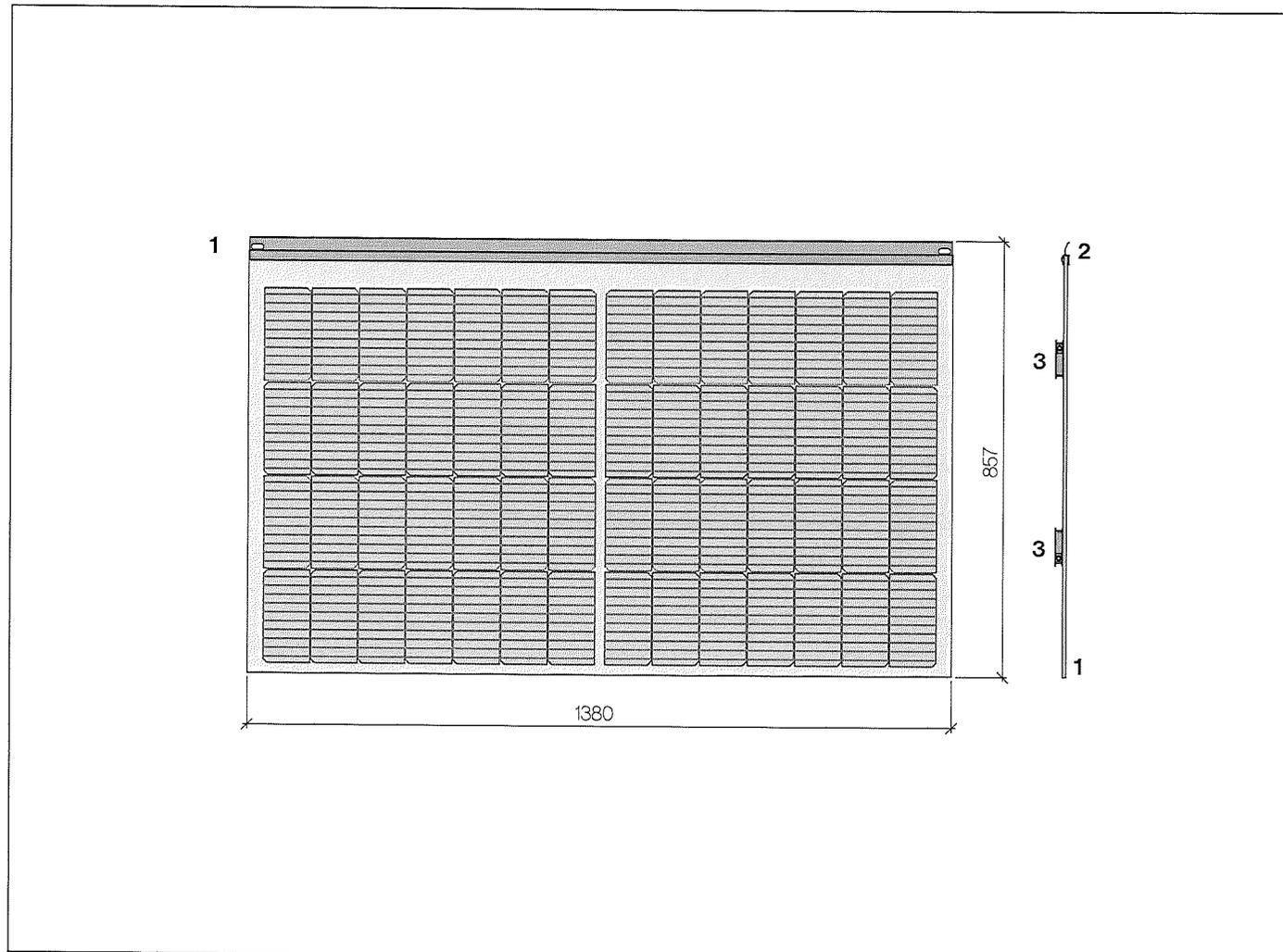
Für die Installation einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) wird eine Installationsbewilligung vom Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI benötigt. Die Abgangsleitungen von PVA-Array (Solargenerator) zum Wechselrichter sind immer durch einen Inhaber einer allgemeinen Installationsbewilligung oder einer eingeschränkten Bewilligung für Installationsarbeiten an besonderen Anlagen zu installieren. Der Inhaber der Bewilligung führt die Schlusskontrolle durch.

Bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage müssen die aktuellen Normen und Richtlinien «Aktueller Stand der Technik» eingehalten werden. Die Installation hat der Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) SEV 1000 zu entsprechen.

## 4 Programm I **Abmessungen**

## Solarsystem Sunskin Roof Lap

**Sunskin Roof Lap-Standardmodul Typ L, 1380×857 mm**

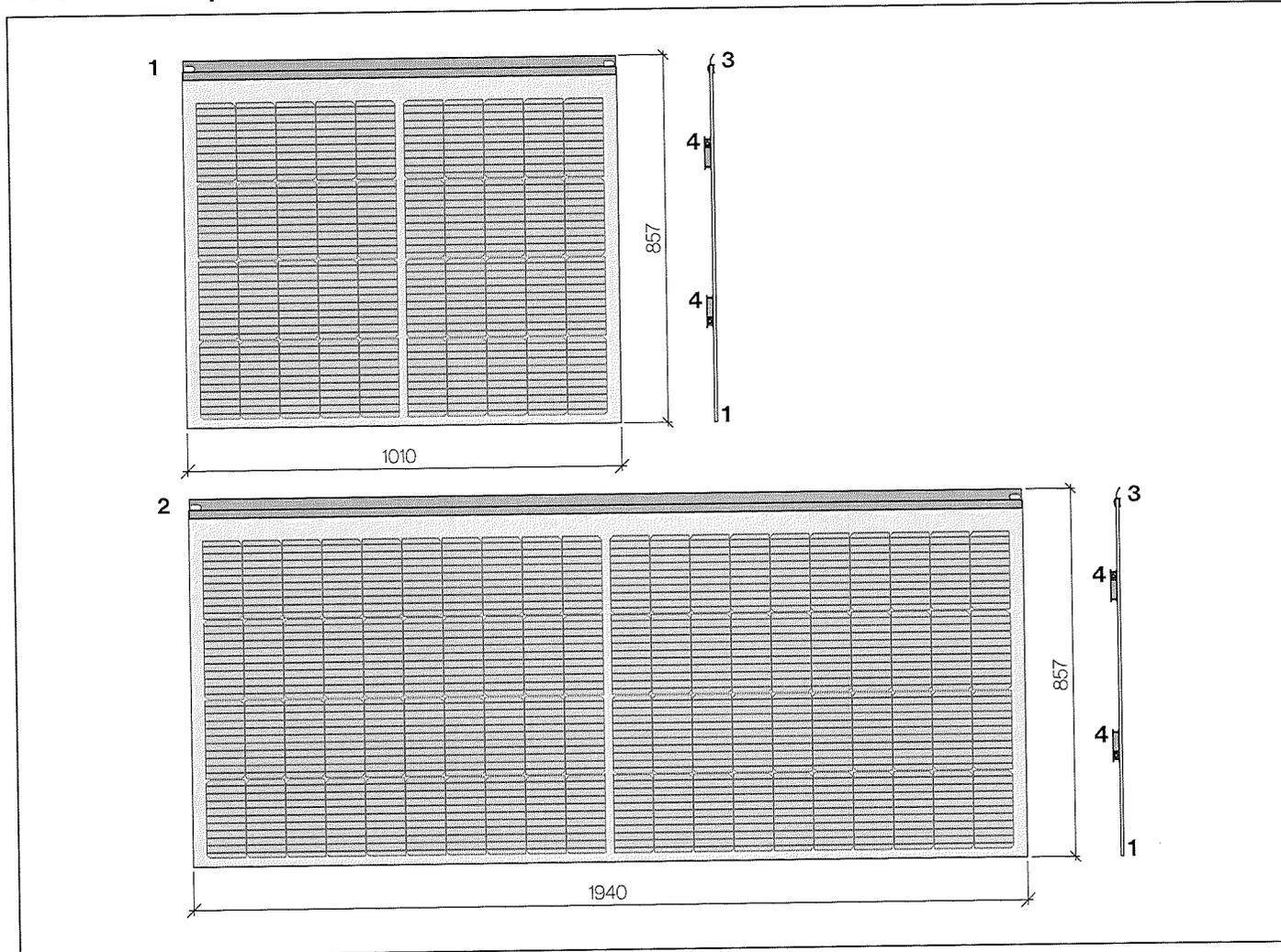


### **Standardmodul**

- 1 Sunskin Roof Lap-Modul Typ L, Glas-Glas 1380×857 mm
- 2 Systemprofil
- 3 Anschlussbox

Für eine Übersicht der technischen Spezifikationen siehe: Datenblatt «Sunskin Roof Lap-Module».

## Sunskin Roof Lap-Standardmodul, Typ M 1010×857 mm und XL 1940×857 mm

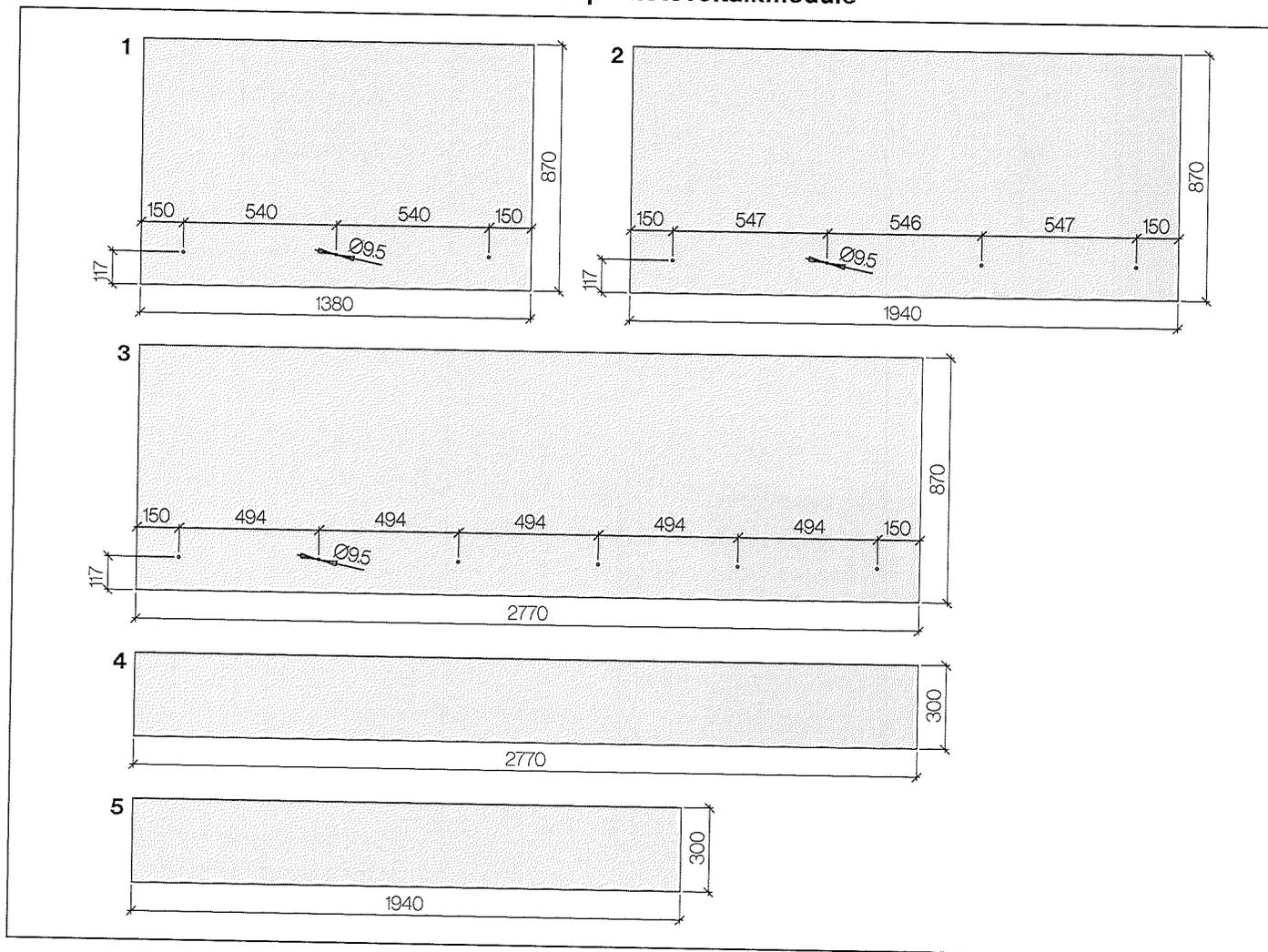


### Standardmodule

- 1 Sunskin Roof Lap-Modul Typ M, Glas-Glas, 1010×857 mm
- 2 Sunskin Roof Lap-Modul Typ XL, Glas-Glas, 1940×857 mm
- 3 Systemprofil
- 4 Anschlussbox

Weitere Modulformate auf Anfrage. Wenden Sie sich an den Technischen Service Solar ([solar@ch.swisspearl.com](mailto:solar@ch.swisspearl.com)).

Für eine Übersicht der technischen Spezifikationen siehe: Datenblatt «Sunskin Roof Lap-Module».

**Aura 2-Ergänzungsplatten zu Sunskin Roof Lap-Photovoltaikmodule**

Auf jede Aura 2-Ergänzungsplatte wird auf der oberen Kante ein weißes Aufsteckprofil angebracht. Die Aufsteckprofile dienen als Auflage- und Ausgleichsebene.

**Vorbohren**

Bei den Befestigungspunkten in den Aura 2-Ergänzung- und Firstplatten ohne Lochung müssen diese mit  $\text{Ø}9.5$  mm vorgebohrt werden. Der seitliche Randabstand beträgt 150 mm. Die Befestigungsdistanz darf max. 550 mm betragen.

**Randplatten**

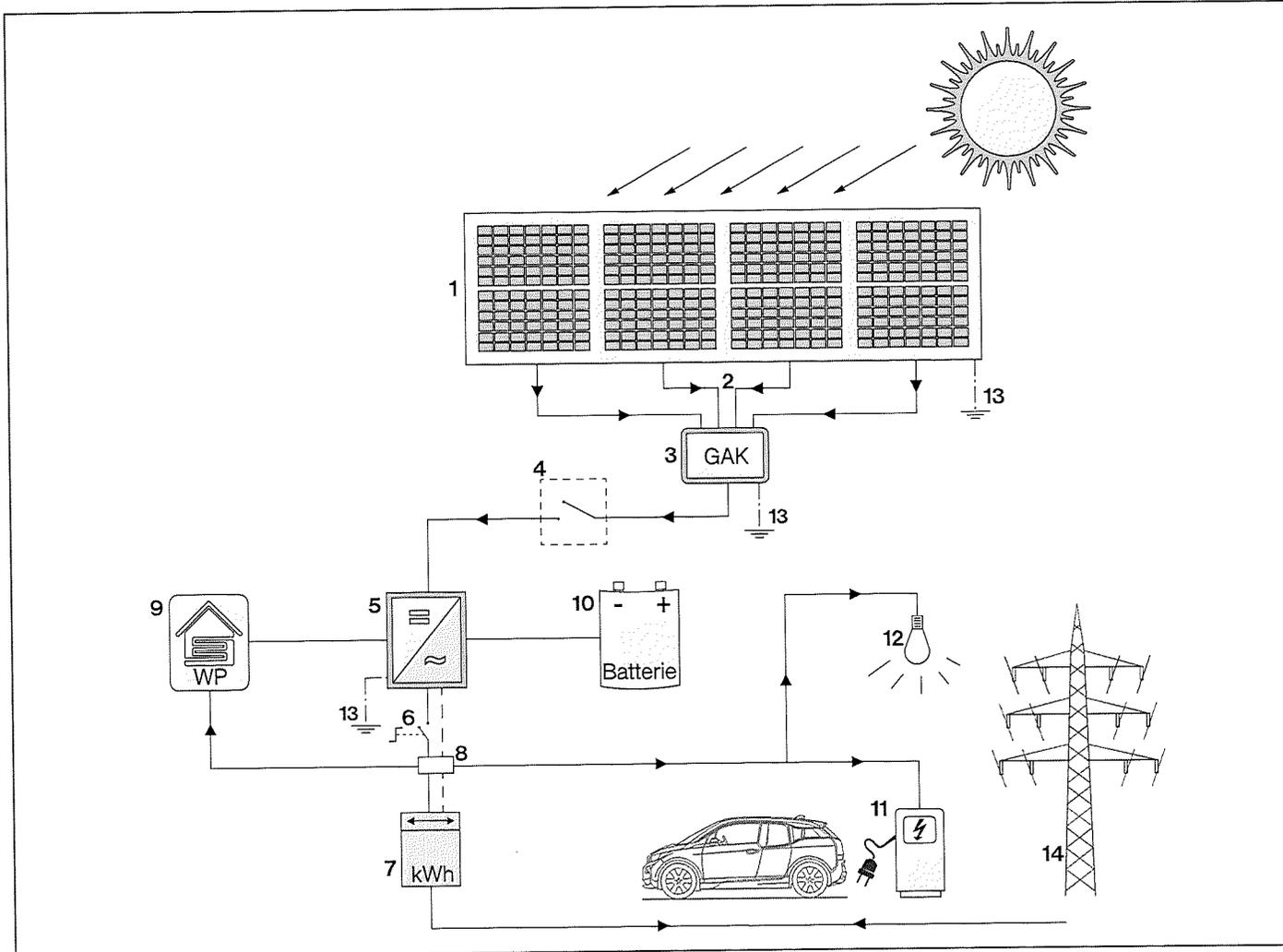
Die minimale Plattenbreite/Plattenhöhe beträgt 400 mm.

**Kantenimprägnierung**

Die Kanten der Aura 2-Ergänzungsplatten sind werkseitig imprägniert. Die Schnitte und Ausschnitte auf der Baustelle müssen mit Luko-Imprägnierung behandelt werden.

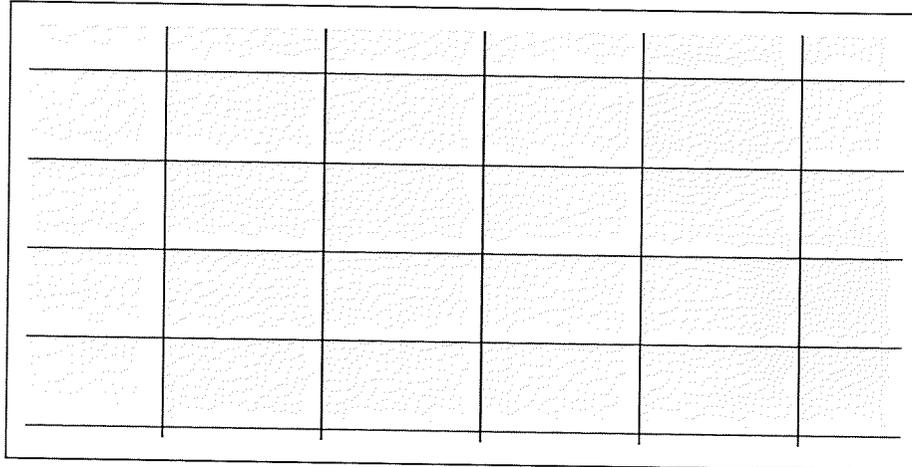
- 1 Aura 2-Ergänzungsplatte Solar 1380×870 mm, gelocht oder ungelocht
- 2 Aura 2-Ergänzungsplatte Solar 1940×870 mm, gelocht oder ungelocht
- 3 Aura 2-Ergänzungsplatte Solar 2770×870 mm, gelocht oder ungelocht
- 4 Aura 2-Firstplatte Solar 2770×300 mm, ungelocht
- 5 Aura 2-Firstplatte Solar 1940×300 mm, ungelocht

**Installationsschema**

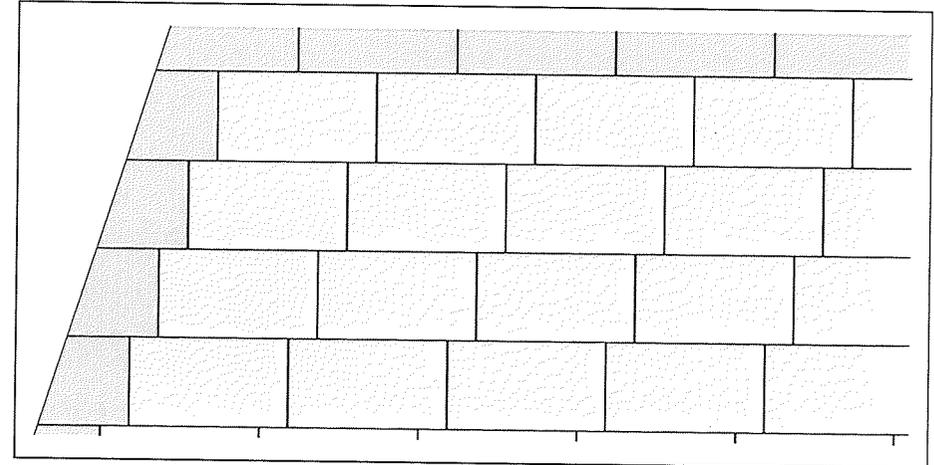


- 1 Solargenerator (Gesamtheit aller Module)
- 2 Gleichstromleitung (Strangleitungen)
- 3 Generator-Anschlusskasten (GAK) mit Überspannungs-Schutzgerät
- 4 DC-Trennstelle (integriert im Wechselrichter)
- 5 Wechselrichter
- 6 Anlageschalter Photovoltaikanlage
- 7 Zweirichtungszähler
- 8 Energiemanagement
- 9 Wärmepumpe
- 10 Solar Batterie
- 11 Ladestation Elektroauto
- 12 Verbraucher
- 13 Schutz-Potenzial Ausgleichsleitung
- 14 Stromnetz (Netzbetreiber)

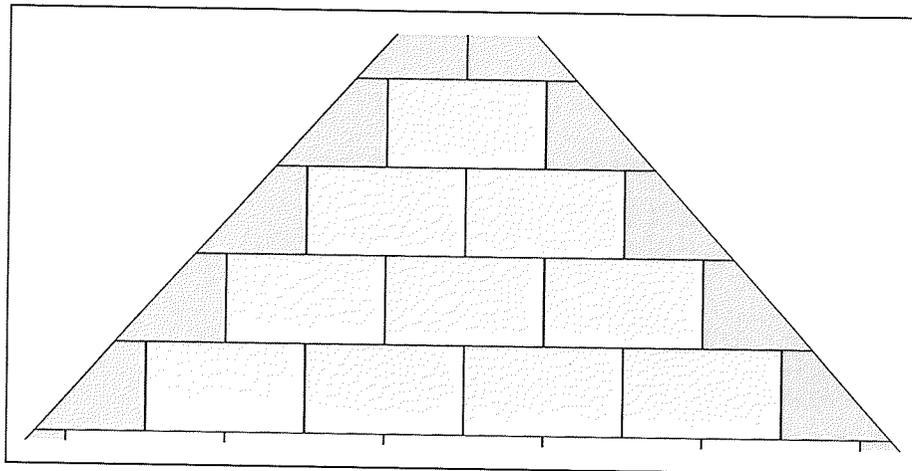
Fugen durchlaufend



Fugen ungleichmässig versetzt

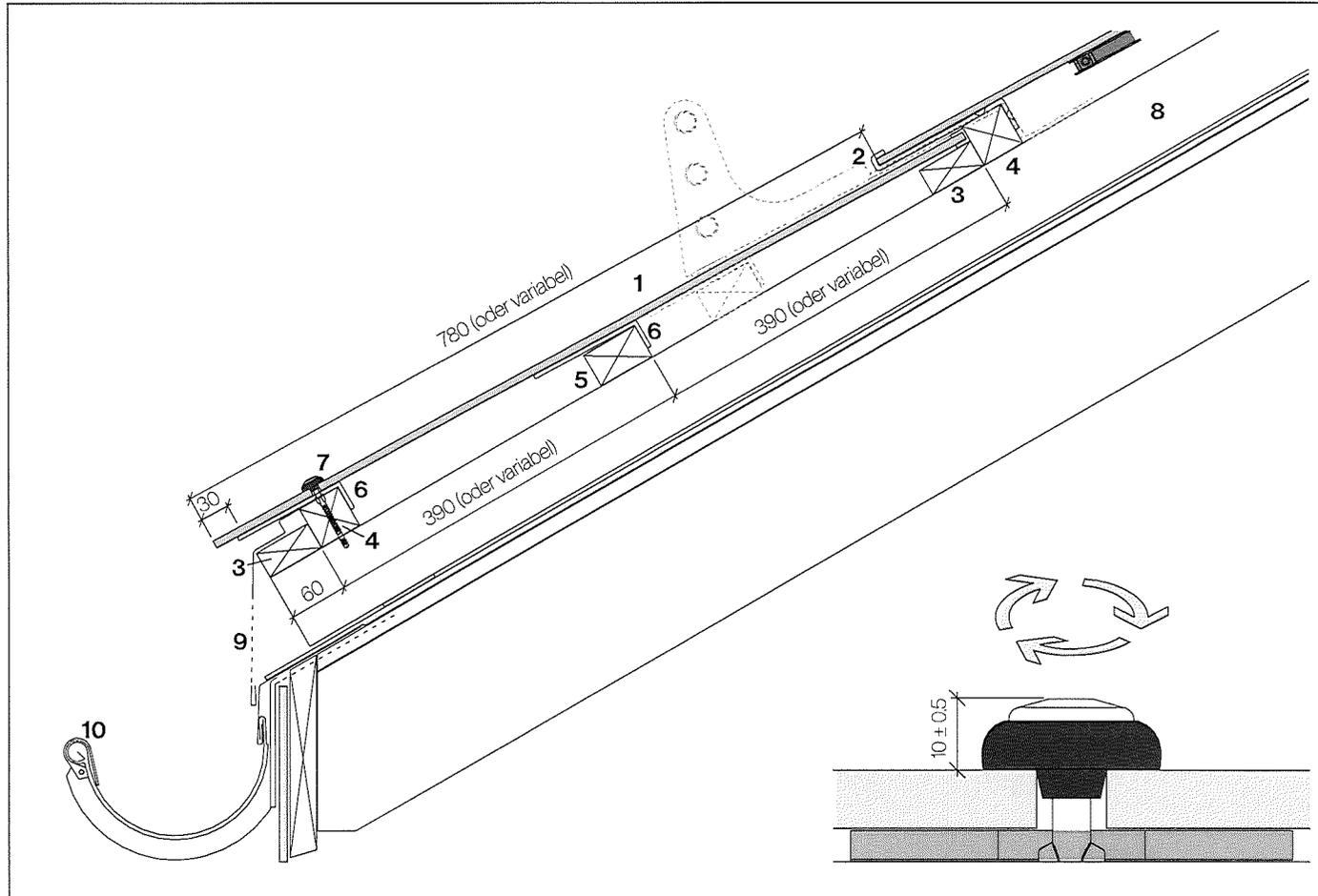


Fugen 1/2 versetzt



Durch die freie Anordnung (Versetzen) der Sunskin Roof Lap-Module sind Auslegeoptimierungen an Dachformen wie z.B. Zelt und Walmdächer möglich. Bei der versetzten Montage ist eine Integration des Blitzschutzes nicht mehr möglich (siehe Kapitel «Blitzschutz»).

**Latteneinteilung mit Aura 2-Ergänzungsplatten bis 1000 m Bezugshöhe**



Die Lattendistanz kann je nach Anordnung der Aura 2 Plattenhöhe variieren. Wenn die Plattenhöhe von 870 mm durch Anpassungen zurückgeschnitten wird, ist die Schiftung der Zwischenlatte bedingt durch den Neigungsverlust anzupassen. Die maximale Höhe für Ergänzungsplatten ohne Zwischenlatte beträgt 460 mm.

**Plattenaufleger**

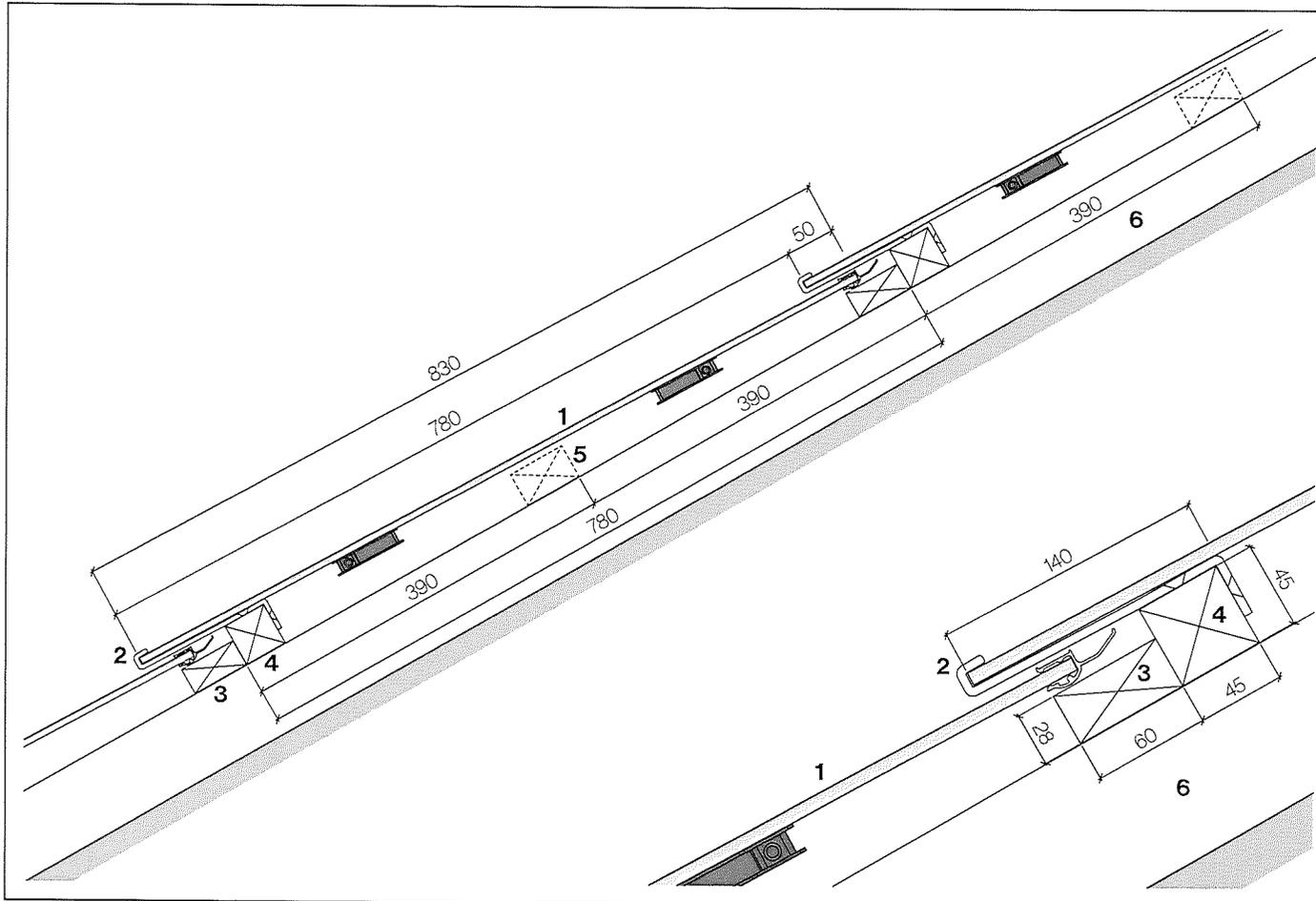
Die Plattenaufleger (6) werden unter die Befestigungspunkte der Aura 2-Ergänzungsplatte vormontiert. Zusätzlich müssen Plattenaufleger auf die Zwischenlatte angebracht werden.

Anzahl Plattenaufleger [Stk]		
Plattenbreite	Befestigungspunkte	Zwischenlatte
2770 mm	6	5
1380 mm	3	2
1940 mm	4	3

Die Latteneinteilung auf dieser Seite entspricht auch der Latteneinteilung in der Dachfläche.

- 1 Aura 2-Ergänzungsplatte mit Aufsteckprofil PP, weiss
- 2 Modulhalter
- 3 Dachlattung 28×60 mm
- 4 Dachlattung 45×45 mm
- 5 Zwischenlatte 36×60 mm
- 6 Plattenaufleger
- 7 Schraube T30 SCFW-S-BAZ 6.5×77 mm
- 8 Konterlattung
- 9 Einlaufblech mit Lüftung min. 400 cm<sup>2</sup>/m
- 10 Rinne

## Latteneinteilung der Sunskin Roof Lap-Module

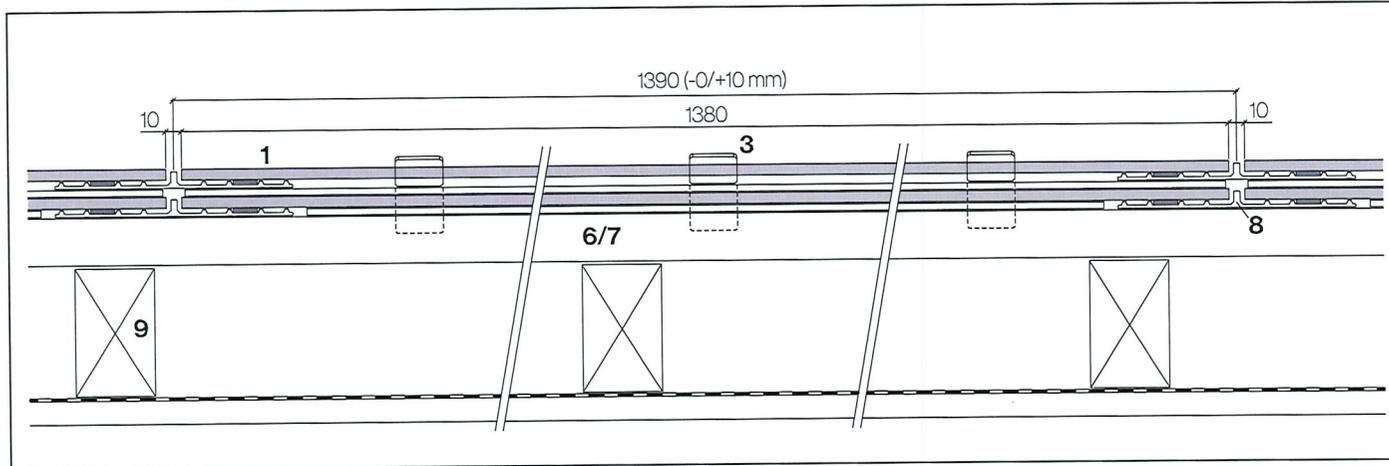


**Hinweis:**  
Die Modul-Verbindungskabel  
müssen zwingend unter den  
Lattungen geführt werden.

- 1 Sunskin Roof Lap-Modul
- 2 Modulhalter
- 3 Dachlattung 28×60 mm
- 4 Dachlattung 45×45 mm
- 5 Zwischenlatte 36×60 mm  
(Bezugshöhe > 1000m bis  
≤1400m)
- 6 Konterlattung

Die Lattendicken auf dieser Seite beruhen auf einer Bezugshöhe bis 1400 m. Für höhere Lagen die Lattendicke gemäss der Tabelle «Richtwerte für maximale Einsatzhöhen» auf Seite 16 verwenden. Bei den Sunskin Roof Lap-Modulen bis 1000 m Bezugshöhe wird keine Zwischenlatten benötigt. Die Toleranz der Schnürungsdistanzen beträgt  $\pm 2$  mm pro Sunskin Roof Lap-Modul (780 mm  $\pm 2$  mm).

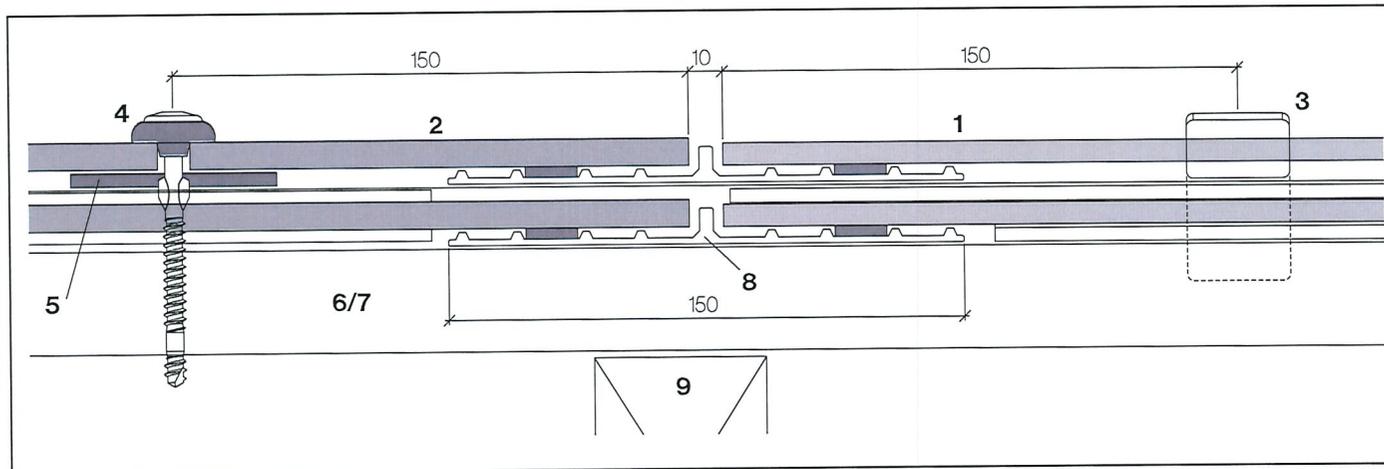
## Breiteneinteilung Typ L



Für die Breitereinteilung wird ein Riss im Winkel von 90° zu den Latten erstellt.

## Achsmass

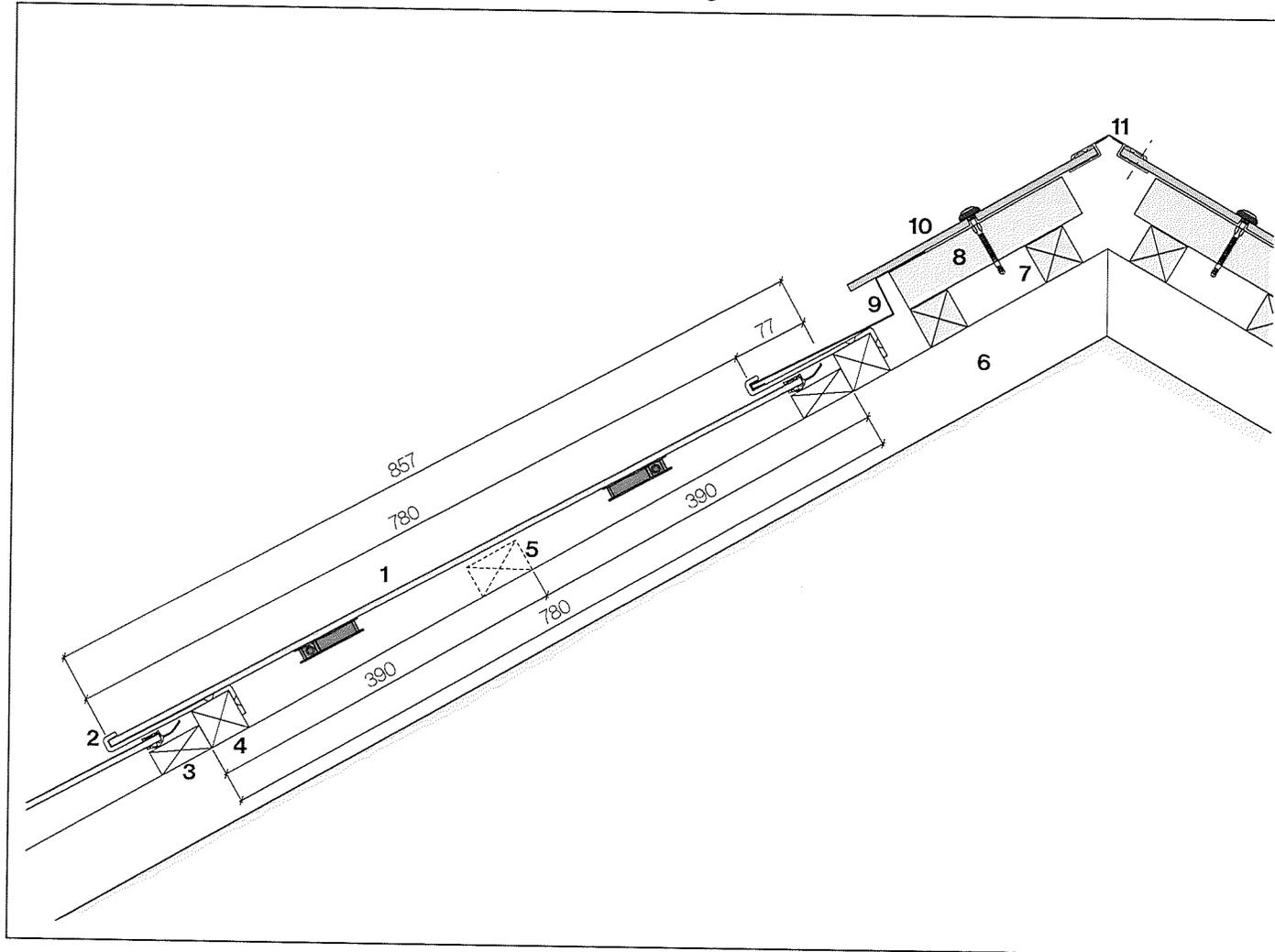
Modul-Typ	Achsmass [mm]	Toleranz [mm]
Typ L	1390	(-0/+10)
Typ M	1020	(-0/+10)
Typ XL	1950	(-0/+10)



- 1 Sunskin Roof Lap-Modul
- 2 Aura 2-Ergänzungsplatte mit Aufsteckprofil, weiss
- 3 Modulhalter
- 4 Schraube T30 SCFW-S-BAZ 6.5×77 mm
- 5 Plattenaufleger
- 6 Dachlattung (28×60 mm)
- 7 Dachlattung (45×45 mm)
- 8 Fugenprofil
- 9 Konterlattung

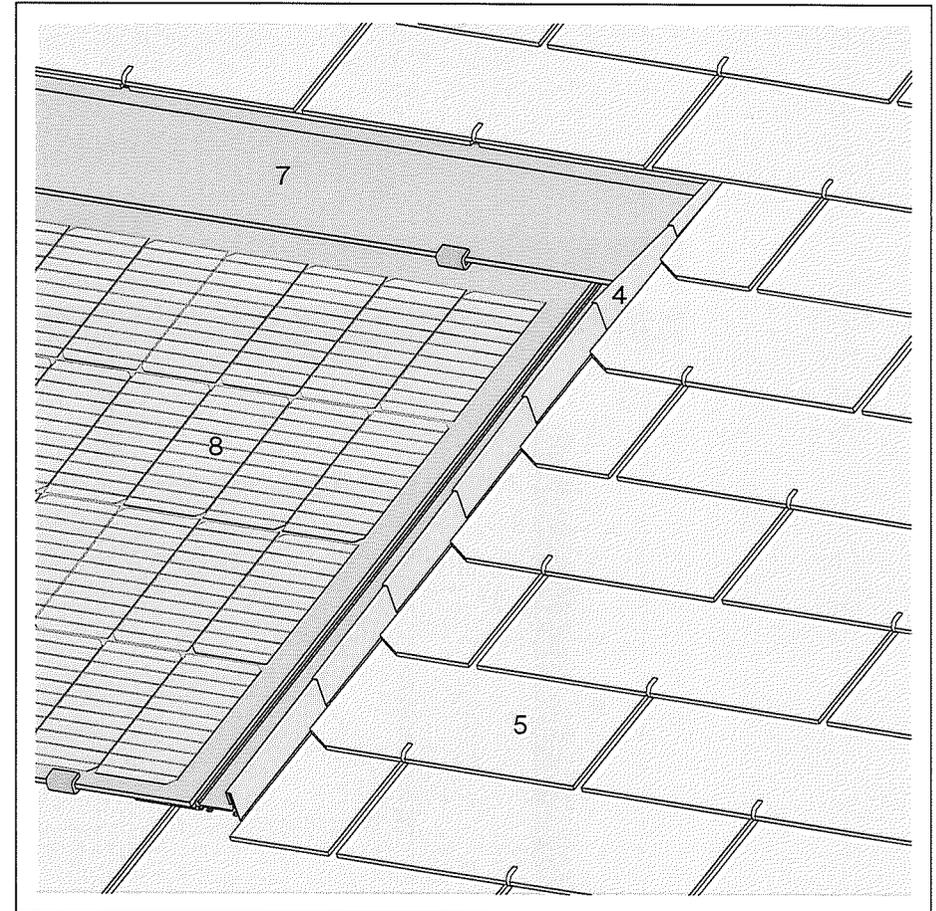
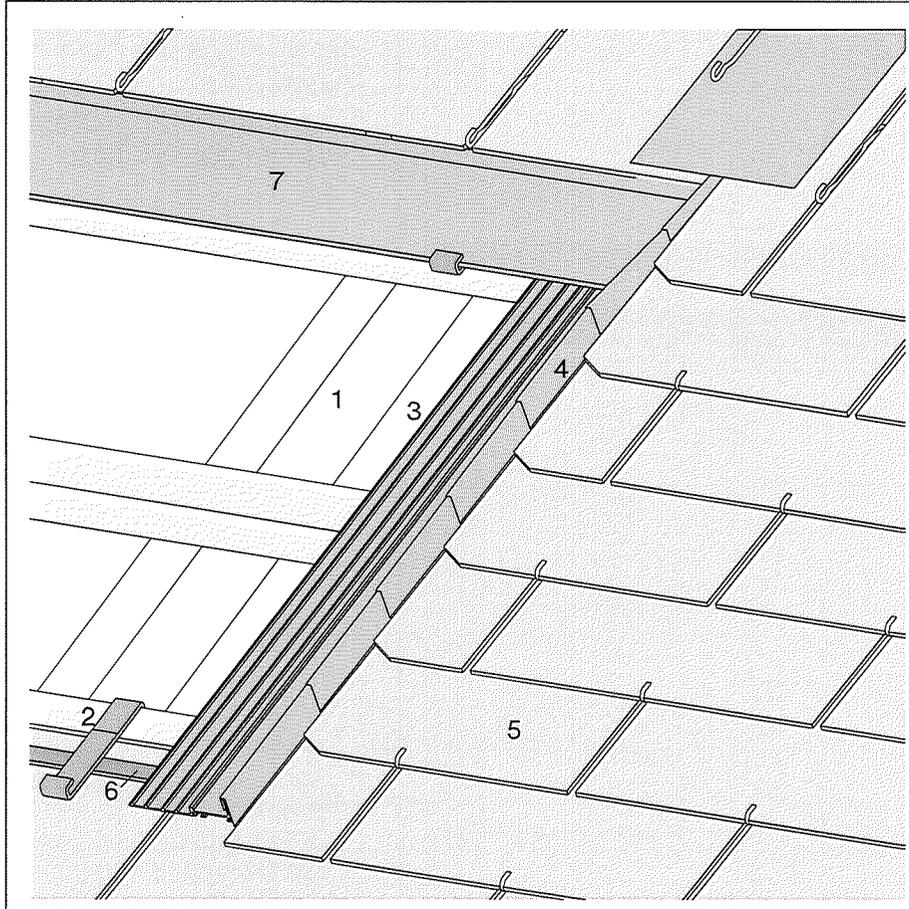
Bei ungelochten Ergänzungsplatten oder bei Anschnitten müssen diese mit Ø9.5 mm vorgebohrt werden (Bohrstaub entfernen). Die Modulhalter werden mithilfe der Montagelehre montiert.

**Firstausbildung mit Firstplatte und Firstanschlussblech gelocht**



- 1 Sunskin Roof Lap-Modul
- 2 Modulhalter
- 3 Dachlattung 28×60 mm
- 4 Dachlattung 45×45 mm
- 5 Zwischenlatte 36×60 mm
- 6 Konterlattung
- 7 Firstentlüftungslatten 45×45 mm
- 8 Firstentlüftungsholz 45×45×210 mm
- 9 Firstanschlussblech gelocht
- 10 Firstplatten
- 11 Firstprofil, mit Migrationsschutz (eine Niete 4.0×15 K9 mm pro Profil)

Übergang Dachziegel «Eternit»



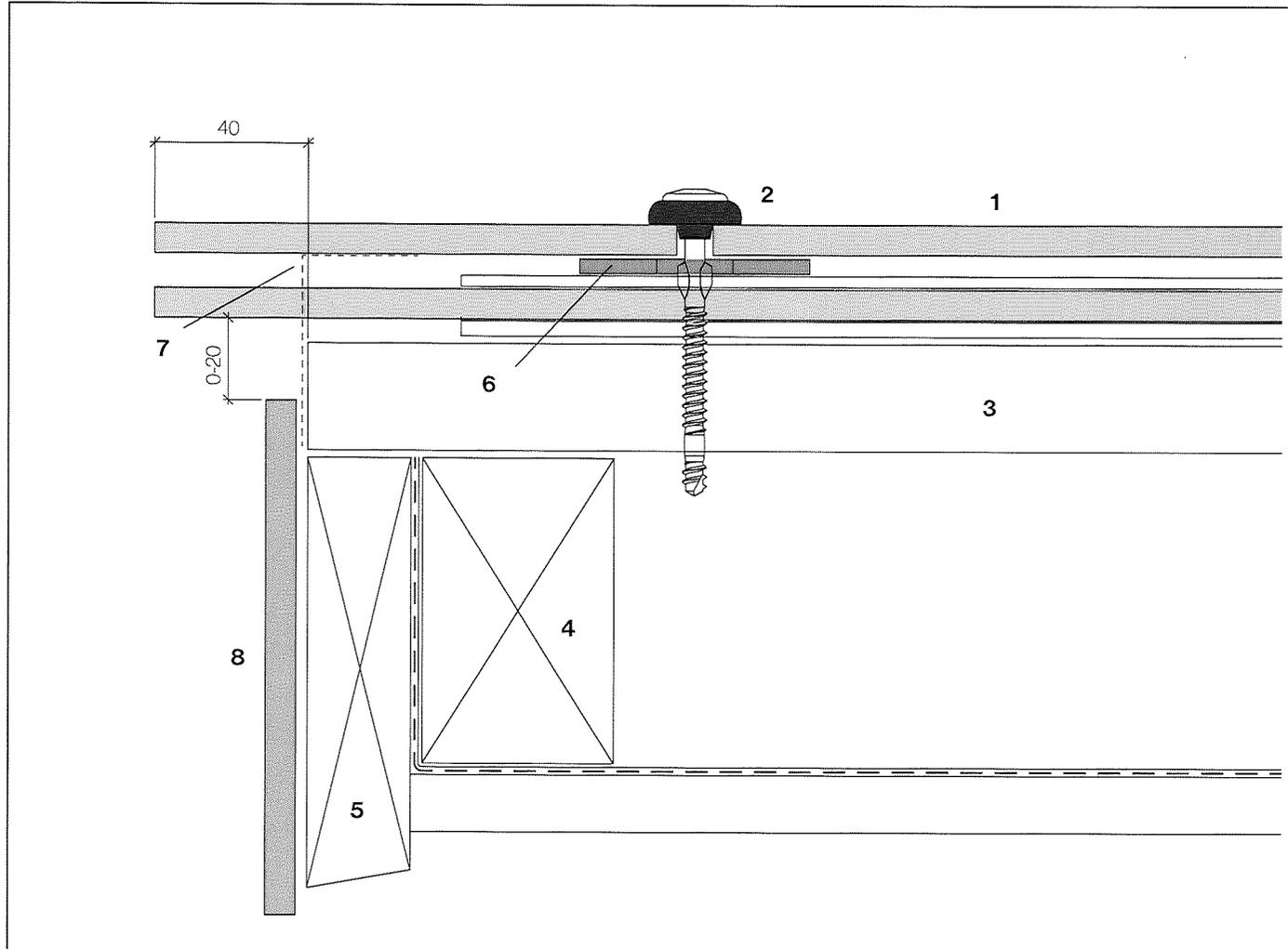
1 Konterlattung  
2 Modulhalter

3 Seitenanschluss-Profil (rechts)  
4 Steckblech Übergang seitlich  
(bauseits)

5 Dachziegel Eternit, 400×400 mm  
6 Dichtungsband Polyurthan  
20×2-6 mm

7 Übergangsblech oben (bauseits)  
8 Sunskin Roof Lap Module

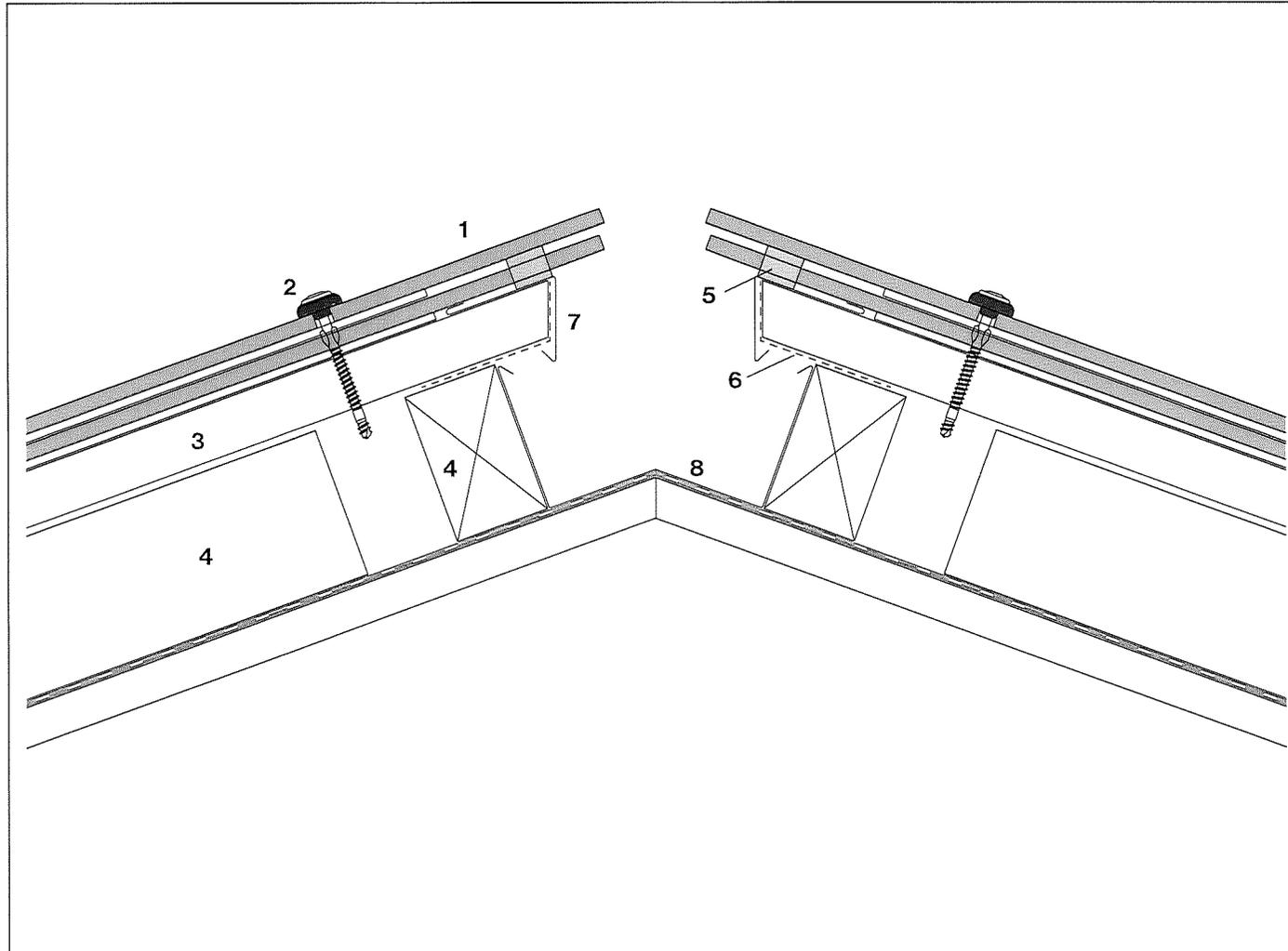
**Ortausbildung überstehend, mit Ortbelüftung, mit Aura 2-Ergänzungsplatten**



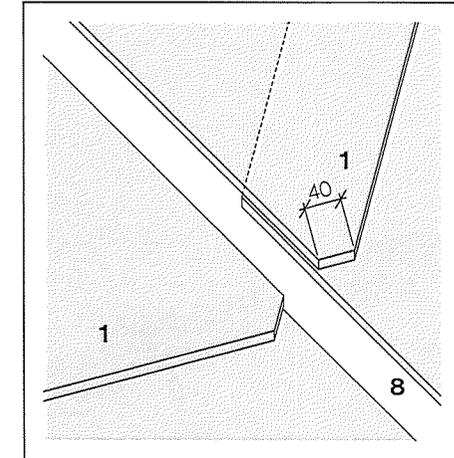
**Ortbelüftung**

Die Lüftungsprofile können vor der Montage der Aura 2-Ergänzungsplatten montiert werden. Die Länge der Lüftungsprofile beträgt min. 785 mm.

- 1 Aura 2-Ergänzungsplatte
- 2 Schraube T30  
SCFW-S-BAZ 6.5×77 mm
- 3 Dachlattung 28×60 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Ortbrett
- 6 Plattenaufleger
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Largo oder Plancolor 8 mm

**Gratausbildung mit Rinne**

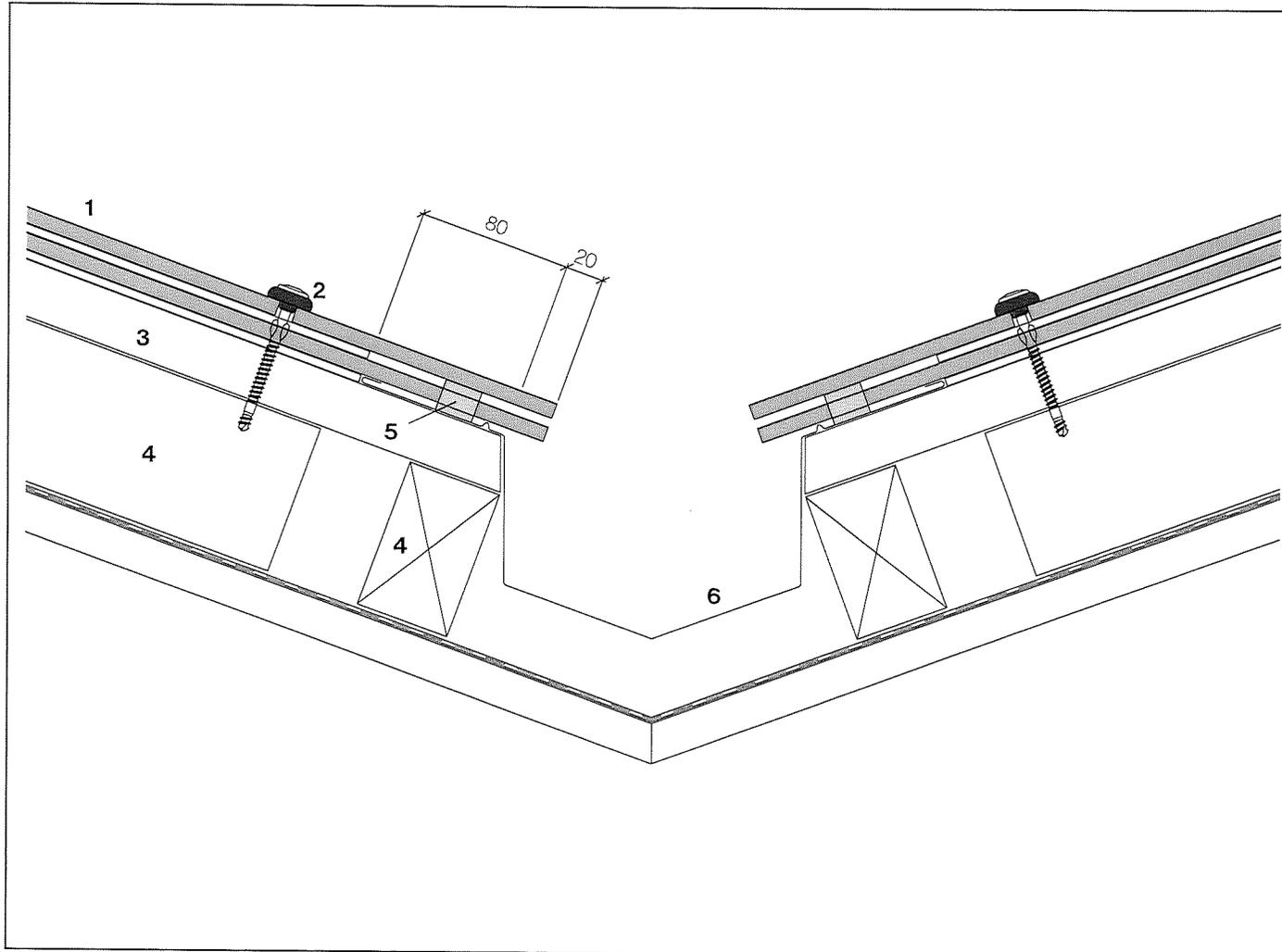
Die 45×45 mm-Dachlatten werden im Bereich der Lattenschutzbleche auf die Höhe der 28×60 mm Dachlatten ausgeklinkt.

**Untere Ecke zurückschneiden**

Die zugeschnittene Gratplatte an der unteren Ecke (40 mm) zurückschneiden. Die obere Plattenbreite muss mindestens 200 mm aufweisen. Wenn dies nicht möglich ist, muss die letzte ganze Platte um das fehlende Mass zurückgeschnitten werden.

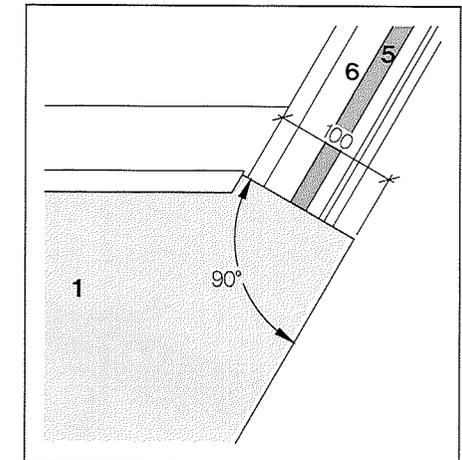
- 1 Aura 2-Ergänzungsplatte
- 2 Schraube T30  
SCFW-S-BAZ 6.5×77 mm
- 3 Dachlattung 28×60 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Dichtungsband, 20×5-12 mm
- 6 Lüftungsprofil
- 7 Lattenschutzblech
- 8 Gratrinne

**Kehlausbildung**



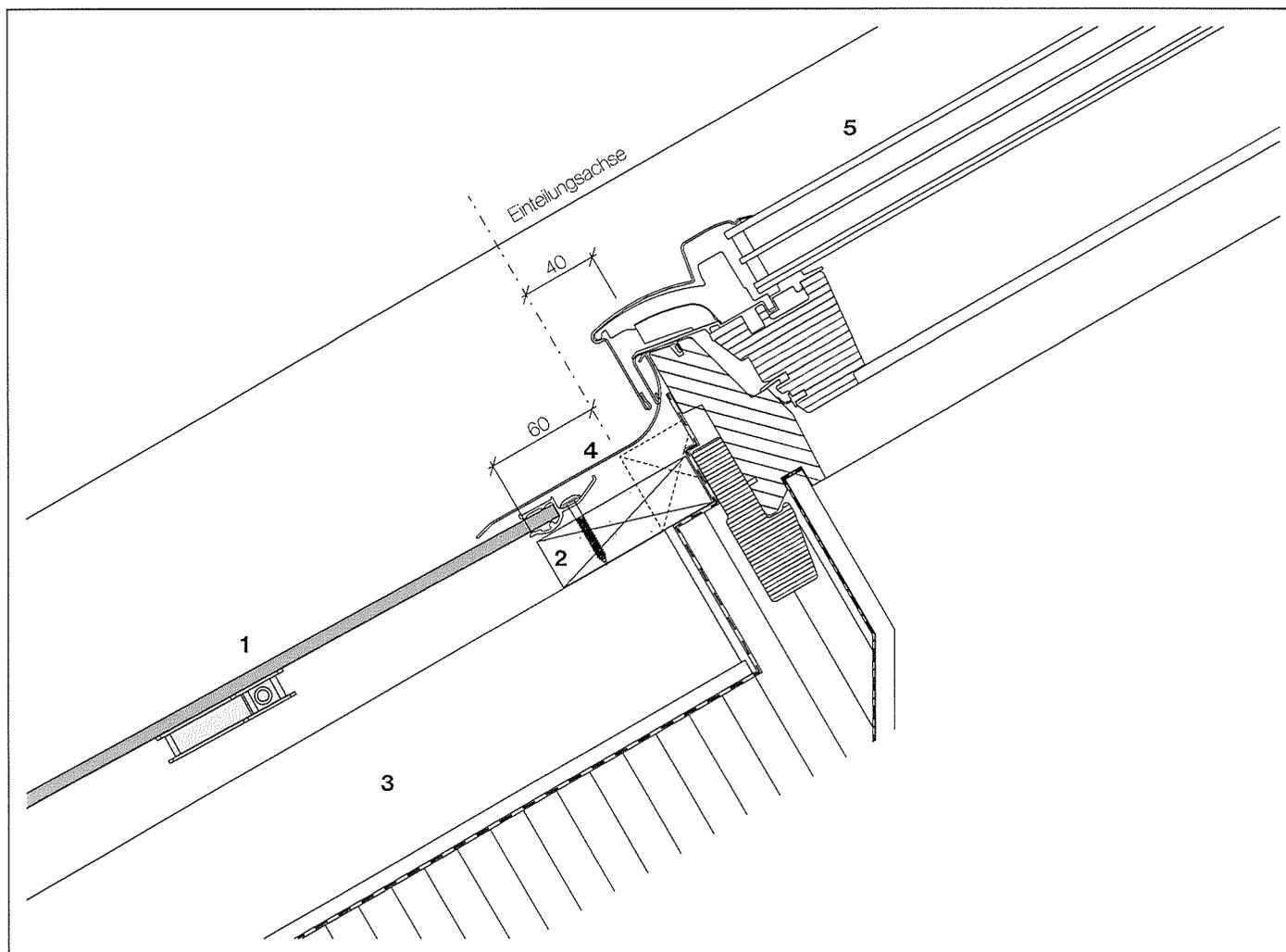
Die 45×45 mm-Dachlatten werden im Bereich der Kehlrinne auf die Höhe der 28×60 mm Dachlatten ausgeklinkt.

**Obere Ecke zurückschneiden**



Die zugeschnittene Kehlplatte an der oberen Ecke im Winkel von 90° zur Kehlrinne zurückschneiden. Die untere Plattenbreite muss mindestens 200 mm aufweisen. Wenn dies nicht möglich ist, muss die letzte ganze Platte um das fehlende Mass zurückschneiden werden.

- 1 Aura 2-Ergänzungsplatte
- 2 Schraube T30  
SCFW-S-BAZ 6.5×77 mm
- 3 Dachlattung 28×60 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Dichtungsband, 20×5-12 mm
- 6 Kehlrinne

**Dachfenster, Vertikalschnitt, Anschluss unten****Velux****Typ SK25, 114x55 cm  
(Standard-Einbauhöhe)**

- Angepasster Eindeckrahmen XCH PV EDL SK25 EL mit spezieller Verblechung für das Sunskin Roof Lap

**Typ SK06, 114x118 cm  
(Standard-Einbauhöhe)**

- Angepasster Eindeckrahmen XCH PV EDL SK06 EL mit spezieller Verblechung für das Sunskin Roof Lap

**Typ SK06 (114x118 cm)  
(vertieften Einbau)**

- Angepasster Eindeckrahmen XCH PV EDN SK06 EL mit spezieller Verblechung für das Sunskin Roof Lap.

[www.velux.ch/pv](http://www.velux.ch/pv)

- 1 Sunskin Roof Lap-Modul
- 2 Dachlattung 28x90 mm
- 3 Konterlattung
- 4 Eindeckrahmen
- 5 Dachfenster

Die Sunskin Roof Lap-Module müssen oben zusätzlich befestigt werden. Schrauben mit Dichtung verwenden. Mindest-Dachneigung gemäss Dachfensterlieferant. Auf der Zeichnung das VELUX Dachfenster als Beispiel.